

Inhaltsverzeichnis

	VORWORT	4
1	VORSTELLUNG DES INSTITUTS	6
1.1	Allgemeines	6
1.2	Ressort Agrarökologie-Stadtökologie	14
1.3	Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling	15
1.4	Deutsch-Lateinamerikanisches Zentrum für Logistik und ökologische Projekte	16
2	FORSCHUNGS- UND PROJEKTTÄTIGKEIT	17
2.1	Forschungsschwerpunkte	17
2.2	Abgeschlossene Projekte 1999	18
2.3	Laufende Projekte	22
3	LEHRTÄTIGKEIT, BETREUUNG, WEITERBILDUNG, SCHULUNGEN	25
3.1	Lehrangebote Ressort Agrarökologie-Stadtökologie	25
3.2	Lehrangebote Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling	27
3.3	Betreuung von Graduierungsarbeiten und Praktika	28
3.4	Weiterbildung und Schulungen	32
4	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	34
4.1	Messen und Ausstellungen	34
4.2	Veranstaltungen	34
4.3	Publikationen: Forschungsberichte, Monographien, Aufsätze, Vorträge, Summarys	35
4.4	Wissenschaftliche Konzeptionen, Konzepte, Anträge	43
4.5	Patente und Gebrauchsmusteranmeldungen	48
5	INTERNATIONALE FORSCHUNGSKOOPERATION	50
5.1	Kooperationspartner	50
5.2	Forschungsorientierte Mobilitätsprojekte	50
5.3	Betreuung von internationalen Kooperationspartnern	51
6	LEISTUNGEN FÜR DIE HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN	53
	BESCHLUSS DES WISSENSCHAFTLICHEN RATES	57
	ANLAGEN	59

Vorwort

Im vorliegenden Jahresbericht 1999 des Instituts für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin, welches als An-Institut in unsere Fakultät fest integriert ist, wird das Leistungsprofil eindrucksvoll dokumentiert. Das IASP hat sich national und international als wissenschaftliche Einrichtung weiter profiliert. Ein Ausdruck dafür ist, dass im Sommer 1999 weitere Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, und Wirtschaft als neue Mitglieder des Wissenschaftlichen Rates des Institutes von mir berufen werden konnten.

Aus der Vielzahl von Aktivitäten sei an dieser Stelle an das Symposium „Der schienengebundene Verkehr - ökologische und ökonomische Optimierungspotentiale in Städten und Kommunen durch Gleisbett-Naturierung“, das Anfang Juni an unserer Universität stattfand, erinnert und auf die Veröffentlichung des ersten Buches zur Problematik der Bauwerks-Naturierung im spanischsprachigen Raum "Naturación Urbana - Cubiertas Ecológicas y Mejora Medioambiental", dem ich gemeinsam mit dem Präsidenten der Universidad Politécnica de Madrid ein Vorwort voranstellen konnte, hingewiesen.

Dieses Anliegen verfolgen wir auch in Form der Zusammenarbeit mit unseren An-Instituten.

Das IASP ergänzt und unterstützt mit seinen Aktivitäten die stetige Profilierung der Fakultät in ihrer ökologischen Ausrichtung, um so den wachsenden Anforderungen an moderne Agrar- und Gartenbauwissenschaften gerecht zu werden.

Die fächerverzahnende Ausrichtung der Fakultät auf ökologische, produktionstechnische, ökonomisch-soziale und nicht zuletzt internationale Belange in Lehre und Forschung wird durch die Arbeiten und Aktivitäten des IASP wirkungsvoll mitgestaltet.

Die enge Bindung zur Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät spiegelt sich in Vorlesungen an der Fakultät wider, in betreuten Studien-, Beleg- und Diplomarbeiten, Dissertationen und in Praktika sowie in der gemeinsamen Bearbeitung von Forschungsprojekten.

Der Innovationstransfer des IASP aus der Universität trug zur weiteren Erhöhung der nationalen und internationalen Attraktivität der Humboldt-Universität zu Berlin als Zentrum für internationale Umweltforschung bei, viele Besuche aus aller Welt belegen die steigende Leistungsnachfrage. Stellvertretend dafür sei auf die Repräsentanten aus Kolumbien, Russland, Syrien, Puerto Rico, Mexiko, Kuba, Spanien, Italien, Schweden, Ungarn und den Niederlanden verwiesen, die im Jahre 1999 unsere Gäste am IASP waren.

Ich wünsche uns weiterhin eine ergebnisreiche Kooperation und dem Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin eine erfolgreiche Realisierung seiner Vorhaben im kommenden Jahrtausend.

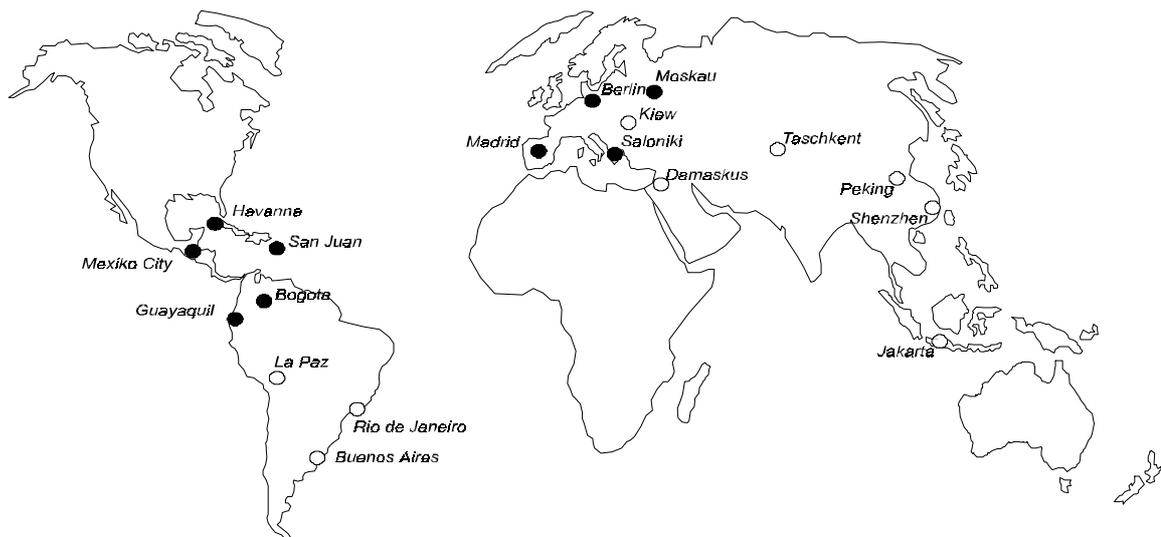
Prof. Dr. Drs. h.c. Ernst Lindemann
Dekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät
der Humboldt-Universität zu Berlin

Berlin, im Januar 2000

1 Vorstellung des Instituts

1.1 Allgemeines

Die Grundlagen zur Bildung des Instituts für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP) wurden 1992 mit der Gründung des gemeinnützigen Vereins zur Förderung agrar- und stadtökologischer Projekte e.V. (A.S.P.) gelegt. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten agrarer und urbaner Ökologie, Ernährungswirtschaft sowie des Umweltschutzes. Dies zielt vor allem darauf ab, Projekte zu realisieren und zu fördern, die geeignet sind, in Großstädten und in den ländlichen Räumen zur Verbesserung der Umweltbedingungen (Luft, Wasser, Boden, Ökosysteme) sowie der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen beizutragen. Dabei werden Maßnahmen zur stadtökologisch signifikanten Verbesserung des Bioklimas von Städten mit agrar- und landschaftsökologisch ausgerichteten Projekten in der Stadt-Umland-Region verbunden. Das erfolgt durch die Realisierung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, wissenschaftlichen Veranstaltungen und Publikationen zur Vorbereitung der auf diesen Gebieten gewonnenen Erkenntnisse.



- Standorte
- Standorte in Vorbereitung

Abbildung 1: Joint International Project Urban Sustainability (JIP US)

Die Gründungsmitglieder vereinten Wissen und Erfahrung aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Zu Beginn konzentrierten sie sich darauf, die wissenschaftlichen Hypothesen und Intentionen der Initiatoren des Vereins - die zugleich Wissenschaftler der Humboldt-Universität zu Berlin waren - auf agrar- und stadtökologischem Gebiet unter Sichtung und Verifizierung des vorhandenen Wissens zu überprüfen und entsprechende Arbeitskonzepte und Wissenschaftsstrategien aufzustellen. Dazu arbeiteten sie als Projektgruppe Agrarökologie-Stadtökologie mit anderen Wissenschaftlern und Praktikern, insbesondere aus der Humboldt-Universität zu Berlin und den mit der Humboldt-Universität zu Berlin kooperierenden Universitäten, auf diesem Gebiet zusammen.

Die wissenschaftlichen Ergebnisse, verbunden mit dem Aufbau des internationalen Netzwerkes Joint International Project Agribusiness-Environmental Protection (JIP A.E.P.), welches am 6. November 1999 in das in Abbildung 1 dargestellte JIP US überführt wurde, bildeten die Voraussetzungen, dass zum 1. Januar 1996 mit der Humboldt-Universität zu Berlin die Überführung der Projektgruppe Agrarökologie-Stadtökologie in ein „Institut an der Hochschule“ im Sinne des § 85 des Berliner Hochschulrahmengesetzes vereinbart wurde.

Das Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP) ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung in rechtlicher und wirtschaftlicher Trägerschaft des Vereins zur Förderung agrar- und stadtoökologischer Projekte e.V. (A.S.P.).

Das Zusammenwirken mit der Humboldt-Universität zu Berlin ist über einen Kooperationsvertrag geregelt und wird durch den Wissenschaftlichen Beirat koordiniert.

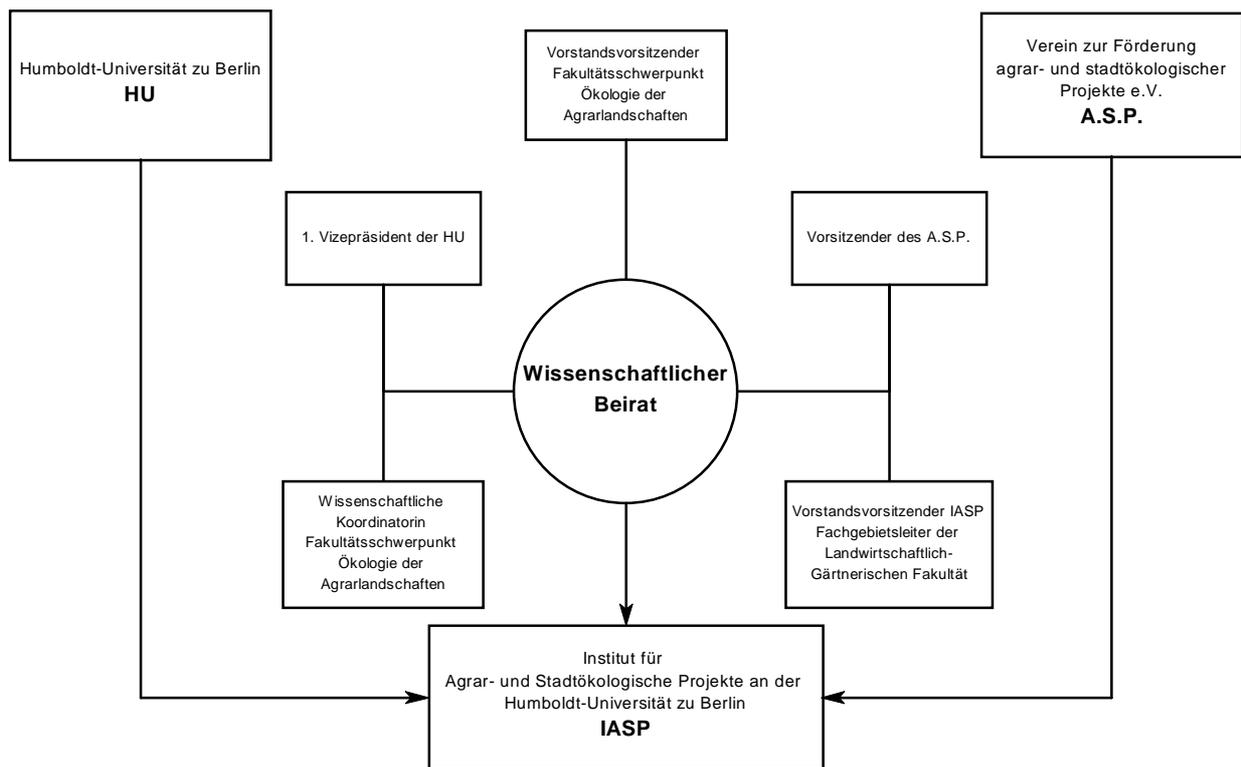


Abbildung 2: Organigramm zum Wissenschaftlichen Beirat des IASP

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates sind:

- **Herr Prof. Dr. Sauerbrey**
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des IASP,
Vorstandsvorsitzender des Fakultätsschwerpunktes Ökologie der
Agrarlandschaften, Fachgebietsleiter Ressourcenökologie
- **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Schröder**
1. Vizepräsident der Humboldt-Universität zu Berlin
- **Herr RA Bilk**
Vorsitzender des
Vereins zur Förderung agrar- und stadtoökologischer Projekte e.V.,
Anwaltskanzlei Bilk & Keil
- **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Metz**
Beauftragter des Dekans der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät,
Vorstandsvorsitzender des IASP,
Fachgebietsleiter Ackerbausysteme
- **Frau Priv. Doz. Dr. Hoffmann**
Wissenschaftliche Koordinatorin
des Fakultätsschwerpunktes Ökologie der Agrarlandschaften

Das IASP ist wissenschaftsorganisatorisch als besondere Einrichtung in die Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin integriert. Daraus ergibt sich eine besonders enge Bindung in Forschung und Lehre zu dieser Fakultät durch:

- gemeinsame Betreuung von Studien- und Graduiierungsarbeiten (Beleg-, Diplomarbeiten und Dissertationen),
- Einordnung in die Lehrtätigkeit,
- gemeinsame Anlage und Betreuung von Pilot- und Demonstrationsprojekten,
- Übernahme und Koordination von internationalen Verpflichtungen,
- gemeinsame Gestaltung von Workshops und Symposien,
- gemeinsame Bearbeitung von Forschungsprojekten,
- gemeinsame Vorbereitung und Durchführung von internationalen Studiengängen von Postgraduierten zu ausgewählten Themen der Agrar- und Stadtökologie,
- gemeinsame Durchführung von internationalen Spezialistenlehrgängen zu aktuellen Aufgaben der Logistik, des Recyclings und der Ökologie.

Die Arbeit des IASP beim Innovationstransfer und bei der damit verbundenen Öffentlichkeitsarbeit wird von einem Wissenschaftlichen Rat unterstützt.

Der Wissenschaftliche Rat hat die Aufgabe, die Interessen öffentlicher Belange bei der Durchsetzung innovativer agrarökologischer, ernährungswirtschaftlicher und stadtoökologischer Strategien und der damit verbundenen Produkt- und Verfahrensentwicklungen in transnationaler und internationaler Dimension zu unterstützen sowie wissenschaftsstrategische Anregungen zu vermitteln.

Das geschieht durch:

- Beratung zu den Wissenschafts-, Forschungs- und Entwicklungsrichtungen,
- Beratung zu Kooperationen zwischen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kommunalen Einrichtungen im Rahmen von geplanten nationalen und internationalen Projekten und Einbeziehung von ausgewählten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen des IASP in die Öffentlichkeitsarbeit der Einrichtungen, die die Ratsmitglieder vertreten.

Berufene Ratsmitglieder sind:

- **Herr RA Bilk**
Vorsitzender des
Vereins zur Förderung agrar- und stadtoökologischer Projekte e.V.
Anwaltskanzlei Bilk & Keil, Berlin
- **Herr Dr. Dienel**
Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Zentrums für Technik und Gesellschaft der
Technischen Universität Berlin
- **Herr Fanselau**
Regierungsdirektor,
Referatsleiter in der Senatskanzlei, Berlin
- **Herr Universitätsprofessor Dr. habil. Fehlhaber**
Institutsdirektor des Instituts für Lebensmittelhygiene der Veterinärmedizinischen
Fakultät der Universität Leipzig
- **Herr Dr. Göhler**
Abteilungsleiter für Programme des Bundesministeriums für Wirtschaft und
Technologie
Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V.,
Außenstelle Berlin
- **Herr Dr. Heinemann (Sprecher)**
Geschäftsführer,
Wirtschaftsberatungs- und Handels-Gesellschaft mbH, Halle
- **Herr Krause**
Geschäftsführer,
Handwerkskammer Berlin
- **Herr Dr. Mather**
Leiter Umweltschutz- und Sicherheitstechnik,

Zentralbereich Bahn-Umwelt-Zentrum der Deutschen Bahn AG, Berlin

- **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Metz**
Vorstandsvorsitzender des IASP,
Fachgebietsleiter Ackerbausysteme des Instituts für Pflanzenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin
- **Herr von Olszewski (Sprecher)**
Repräsentant,
Feuerschutz G. Knopf GmbH, Berlin
- **Herr Pluta**
Beauftragter der Industrie- und Handelskammer zu Berlin,
Mitglied im Umweltausschuss
- **Herr Prof. Dr. Sauerbrey**
Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des IASP,
Fachgebietsleiter Ökologie der Ressourcennutzung des Instituts für Pflanzenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin
- **Herr Universitätsprofessor Dr. Dr. Schebler**
Leitender Ministerialrat,
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, München
- **Herr Dipl. Ing. Schenkel**
Erster Direktor und Professor beim Umweltbundesamt, Berlin
- **Herr Dr. Stolze**
Referatsleiter für Forschung „Nachwachsende Rohstoffe“ des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Bundeslandes Brandenburg, Potsdam

Das IASP wird von einem Vorstand geleitet.

Gewählte Vorstandsmitglieder sind:

- **Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Metz**
Vorstandsvorsitzender
- **Herr Prof. Dr. Heinz**
Institutsdirektor
- **Herr Dr. Rudolf**
Geschäftsführer
- **Frau Dipl. Sprachmittler Hölzer**
Leiterin Büro/Personal

Das Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin (IASP) des Vereins zur Förderung agrar- und stadtökologischer Projekte e.V. (A.S.P.) ist wissenschaftsthematisch organisiert und strukturell wie folgt eingeordnet.

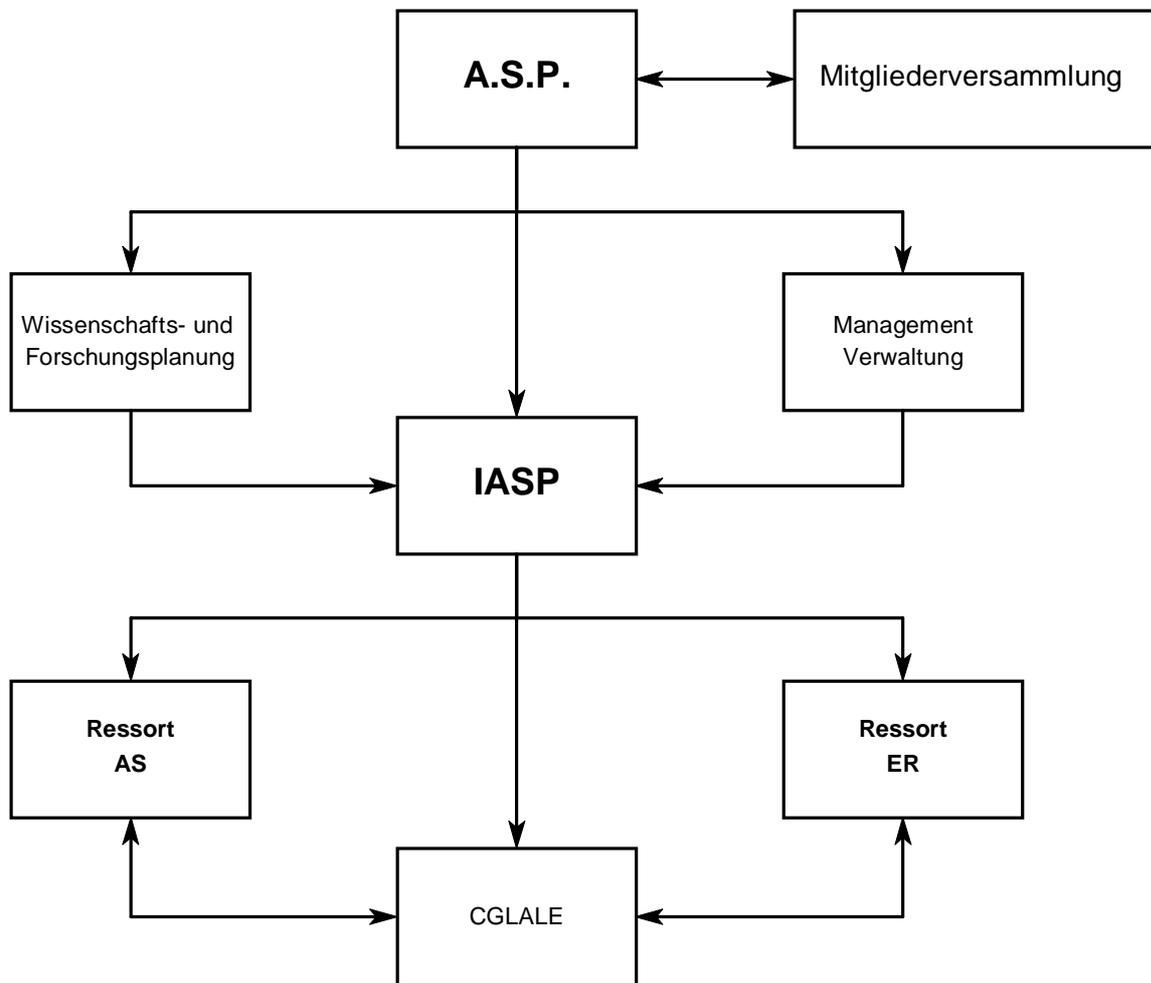


Abbildung 3:

Organigramm des Vereins zur Förderung agrar- und stadtökologischer Projekte e.V.

AS: **A**grarökologie-**S**tadtökologie
 ER: **E**rnährungswirtschaft-**R**ecycling
 CGLALE: **C**entro **G**ermano-**L**atinoamericano de **L**ogística y **P**royectos **E**cológicos

In den Ressorts AS und ER sind Wissenschaftler, Ingenieure und Techniker verschiedener Wissenschaftsdisziplinen tätig:

Agrarökologie-Stadtökologie:

- Naturwissenschaftler
- Landschaftsplaner
- Wirtschaftswissenschaftler
- Agrar- und Wirtschaftsingenieure
- Konstrukteure und Patentingenieure
- Ethnologen und Historiker
- Juristen und Sprachmittler
- Techniker

Ernährungswirtschaft-Recycling:

- Betriebswirte
- Lebensmitteltechnologe
- Ernährungswissenschaftler
- Agrar- und Wirtschaftsingenieure
- Veterinärmediziner und Tierzüchter
- Biochemiker
- Verfahrenstechniker
- Landwirte

Ziel und Aufgaben des IASP sind innovative Arbeiten in Wissenschaft, Forschung und Entwicklung zu speziellen integrativen Lösungen und deren Überführung in die kommunale und betriebliche Praxis.

Im Mittelpunkt der Forschungsarbeiten stehen die urbane Bauwerks-Großflächen-Naturierung und die dafür notwendige Produktion von Pflanzenmaterial in der intra- und periurbanen Landwirtschaft sowie wissenschaftlich-technische Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Ernährungswirtschaft und des Recycling von biogenen Abprodukten.

Mit dieser Aufgabenstellung arbeitet das IASP unmittelbar als Bindeglied zwischen Agrarwirtschaft, urbanem Gartenbau, Ernährungswirtschaft sowie Bauindustrie und kommunalen Einrichtungen. Es ist wissenschaftlicher Partner der Institute der Humboldt-Universität zu Berlin, anderer Universitäten und wissenschaftlicher Einrichtungen des In- und Auslandes.

Das IASP fühlt sich als Forschungseinrichtung sowohl der Gesellschaft mit Bezug auf national und international bestehende agrar- und stadtökologische Aufgabenstellungen als auch der Wirtschaft bis hin zu den einzelnen Unternehmen verpflichtet.

Ausgehend von den wissenschaftlichen Strategien und Konzeptionen, mit Mitteln und im Auftrag der Europäischen Union, des Bundes und der Länder werden strategische Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Sinne nachhaltiger Stadt-, Siedlungs- und Landschaftsentwicklung durchgeführt. Sie dienen der Förderung von Spitzen- und Schlüsseltechnologien sowie von Innovationen im Bereich des Ökologischen Bauens, der Biotechnologie und der ökologischen Ressourcennutzung, die im besonderen öffentlichen Interesse stehen.

Das IASP entwickelt anwendungsorientierte innovative Lösungen, insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen ohne eigene Forschungskapazitäten und trägt zur breiten Einführung und zum Einsatz neuer Technologien bei.

Mit der besonderen Anerkennung der Ergebnisse von Wissenschaft und Forschung des IASP durch das Bundesministerium für Wirtschaft 1999 konnte die Trägerkörperschaft A.S.P. an die Arbeiten führender Forschungsinstitute Deutschlands anschließen und den Weg über das Jahr 2000 hinaus vorbereiten.

Das IASP ist in die Aus- und Weiterbildungsaufgaben der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät integriert, so dass Studenten, Diplomanden und Doktoranden die Möglichkeit geboten wird, am IASP wissenschaftlich und praktisch tätig zu werden.

Gleichermaßen werden Studierenden und Forschern anderer Universitäten und Fachhochschulen sowie interessierten Wissenschaftlern von Forschungsinstituten und Unternehmen Arbeits-, Weiterbildungs- und Forschungsmöglichkeiten am IASP geboten.

Im März 1999 wurde ein Deutsch-Lateinamerikanisches Zentrum für Logistik und ökologische Projekte durch:

- das Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland,
- das Instituto Superior Politécnico „José Antonio Echeverría“, Kuba,
- und die Universidad Privada Corporación „John F. Kennedy“, Kolumbien,

gegründet und in die Struktur des IASP eingeordnet.

Im Ausland bietet das IASP gemeinsam mit der Humboldt-Universität zu Berlin, der Pro Natur en la Universidad Politécnica de Madrid und der RESTAURA en la Universidad Autónoma Chapingo (Mexiko City) Forschungsstudien für ein internationales Team von Promovenden und einen viermonatigen international ausgerichteten Post-gradualstudiengang zur Bauwerks-Großflächen-Naturierung, beginnend mit dem 1. August 1999, an.

Zur Sicherung einer hohen Nutzeneffizienz der aus der Wissenschaft und Forschung entstandenen Produkte und Verfahren sowie zur Sicherung des qualitativen Innovations-transfers Wissenschaft-Wirtschaft-Wissenschaft gründeten Mitglieder des A.S.P. im April 1999 die Gesellschaft für Agrar- und Stadtökologische Projekte mbH (GASP) mit dem satzungsgemäßen Ziel, die wissenschaftliche Arbeit des IASP zu fördern und zu unterstützen.

1.2 Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

Das Ressort Agrarökologie-Stadtökologie arbeitet an der Entwicklung und am Innovationstransfer spezieller integrativer Produkt- und Verfahrenslösungen zur vegetativen Behandlung von Bauwerksflächen, wie z. B. Dächern, Fassaden, Mauern, Lärmschutzbauten, innerstädtischen Gleiskörpern, Böschungen sowie ausgewählten Verkehrs- und Verkehrsbegleitflächen mit standortangepasster Vegetation im Rahmen einer stadt- und siedlungsökologisch relevanten Bauwerks-Großflächen-Naturierung bis zur Anwendungsreife.

Das Forschungsgebiet erstreckt sich von der Auswahl stadtklimatisch adaptierter Pflanzen, ihrer Vermehrung und Produktion, über die Entwicklung innovativer technischer Vegetationssysteme für horizontale, vertikale und geneigte urbane Bauwerksoberflächen und die Einrichtung von Pilot- und Demonstrationsanlagen bis hin zur Entwicklung rechnergestützter Planungsinstrumente.

Das Ressort Agrarökologie-Stadtökologie ist wissenschaftlich und organisatorisch mit der Universidad Politécnica de Madrid für die Arbeiten des Joint International Project Joint International Project Urban Sustainability (siehe Abb. 1) verantwortlich, in welches Universitäten aus Griechenland, Russland, Mexiko, Kuba, USA, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Argentinien und Syrien sowie Deutschland integriert sind, und in dessen Rahmen ein internationales Netz von Referenzprojekten mit Pilot- und Demonstrationsanlagen geschaffen wurde.

Arbeitsschwerpunkte:

- Optimierung und Entwicklung von Produkten und Verfahren bis zur Realisierung von Prototypen und Nullserien**
- Unterstützung bei der Einführung neuer Produkte und Verfahren durch Erprobungen, wissenschaftliche Serviceleistungen und Schulungen**
- Planung, Errichtung und wissenschaftliche Begleitung von Modell-, Pilot- und Demonstrationsanlagen**
- Erarbeitung rechnergestützter Planungsinstrumente für ökologisch und ökonomisch optimierte gesamtstadträumliche Lösungen**
- Entwicklung eines leistungsfähigen kommunalen Managements für Bauwerks-Großflächen-Naturierungen**
- Entwicklung und Antragserstellung von nationalen und internationalen Projekten**
- Beratung, Aus- und Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit**

1.3 Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

Das Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling arbeitet eng mit kleinen und mittelständischen Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft sowie der mittelständischen Industrie zusammen. Es stellt sich die Aufgabe, wissenschaftliche Ergebnisse bis zur Praxisreife zu führen. Hauptanliegen ist eine durchgehende Bearbeitung von Projekten und wissenschaftlich-technischen Lösungen, beginnend bei der landwirtschaftlichen Primärproduktion über die Verarbeitung bis hin zur Vermarktung sowie der Abproduktaufbereitung.

Schwerpunktmäßig werden Forschungs- und Entwicklungsaufgaben auf den Gebieten Landwirtschaft, Ernährungswirtschaft und Umweltwirtschaft (Recycling) als innovative Leistungen in Form von Auftrags- und Förderprojekten gelöst.

Durch den engen Kontakt zu den Instituten der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, zum Fachbereich Lebensmitteltechnologie und Biotechnologie der Technischen Universität Berlin und zu veterinärmedizinischen Fachgebieten der Freien Universität Berlin sowie der Universität Leipzig und anderen wissenschaftlichen Instituten und Einrichtungen kann sehr flexibel auf vielfältige Problemstellungen reagiert werden.

Arbeitsschwerpunkte:

- Forschungs- und Entwicklungstätigkeit zur Produkt- und Verfahrensinnovation**
- Aufbau von betrieblich angepassten Qualitätssicherungssystemen für landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe und Verarbeitungsunternehmen der Ernährungsbranche in Verbindung mit der Entwicklung neuer Verfahren zur Qualitätsprüfung, -überwachung und -sicherung**
- Anfertigung von betriebswirtschaftlichen Projekten und Marketingkonzepten**
- Erarbeitung innovativer Lösungen beim biogenen Abproduktrecycling in Verbindung mit Wertstoffgewinnung**
- Entwicklung von Möglichkeiten alternativer Energieerzeugung und -nutzung**
- Beratung und Mitarbeiterschulungen im Rahmen des Aufbaus von Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen (QMS/UMS), HACCP und der Lebensmittelhygiene**
- Betreuung von wissenschaftlichen Graduierungsarbeiten sowie wissenschaftlichen Praktika und von Praktika im Rahmen von Umschulungen und Weiterbildungen**

1.4 Deutsch-Lateinamerikanisches Zentrum für Logistik und ökologische Projekte

Das Deutsch-Lateinamerikanische Zentrum für Logistik und ökologische Projekte (CGLALE- **C**entro **G**ermano-**L**atinoamericano de **L**ogística y **P**royectos **E**cológicos) wurde im März 1999 in Santa Fé de Bogotá gegründet und dem Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin verantwortlich zugeordnet.

Als Beitrag zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Lateinamerikas stellt sich das CGLALE die Aufgabe, gemeinsame Projekte zwischen Deutschland und Lateinamerika zur Wissenschaft, Forschung, Ausbildung und Beratung auf dem Gebiet des Unternehmensmanagements mit besonderem Schwerpunkt auf Logistik, Umwelt- und Qualitätsmanagement sowie angewandter Ökologie zu befördern.

Das CGLALE ist ein offenes Zentrum für die Teilnahme weiterer interessierter Einrichtungen in Deutschland und Lateinamerika.

Das CGLALE verwirklicht seine Zielsetzungen in Zusammenarbeit mit Spezialisten, die über eine hohe wissenschaftliche Kompetenz und unternehmerische Erfahrung verfügen.

Arbeitsschwerpunkte:

- Wissenschaft und Forschung auf den Gebieten der Logistik, des Qualitäts- und Umweltmanagements sowie angewandter Ökologie**
- Erarbeitung von Entwicklungskonzeptionen und- programmen**
- Vorbereitung und Durchführung von Akademischen Austausch- und Weiterbildungsprogrammen**
- Marktanalysen in Deutschland und Lateinamerika**
- Beratung und Ausbildung von Fachkräften auf den Gebieten des Qualitäts- und Umweltmanagements**
- Entwicklung eines leistungsfähigen betrieblichen Managements**
- Beruflichen Entwicklung von Unternehmern und Fachkräften auf dem Gebiet des Managements**

2 Forschungs- und Projektstätigkeit

2.1 Forschungsschwerpunkte

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

- Konstruktions- und vegetationstechnische Optimierung von Naturierungssystemen für Gleisbettungen im Straßen- und U-Bahn-Bereich sowie der Bahn AG.
- Entwicklung einer strukturierten Spezialfolie für den Einsatz in Schallabsorbern für Gleissysteme.
- Bestimmung des Abflussverhaltens von Niederschlägen an dünn-schichtigen Vegetationssystemen.
- Entwicklung retentionsfähiger Dachabdichtungssysteme.
- Ermittlung von Grundlagen für die Entwicklung stark geneigter Vegetationssysteme mit wuchsraumbildenden Werkstoffen aus Spezialbetonen und wasserfestem Lehm.
- Bautechnische und vegetative Entwicklung von extensiven Naturierungssystemen für tropische Bedingungen.
- Bautechnische und vegetative Entwicklung von extensiven Naturierungssystemen für Kontinentalklimabedingungen.
- Bautechnische und vegetative Konzeption von extensiven Naturierungssystemen für aride und semiaride Bedingungen.
- Biophysikalisch unterstützter vegetativer Abluftfilter.
- Senken der Verkehrsemissionen durch Naturierung von Stadträumen.
- Naturnahe Regenwasserbewirtschaftung durch Bauwerks-Naturierung in urbanen Räumen.
- Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen in technischen Produkten der Bauwerks-Naturierung.
- Geschichte und Gegenwart der Bauwerks-Naturierung.
- Emissionsminderung von schienenengebundenen Verkehrswegen.
- Freizeitverkehrssysteme für den Event-Tourismus.

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

- Produktinnovation für besondere Verbrauchergruppen einschließlich Verfahrensentwicklung mit Schwerpunkt diätetischer Nahrungsmittel (Eiweißdiät, Cholesterinminderung).
- Bestimmungsmethoden zur Beurteilung der Rohstoffqualität beim Schwein für die Produktverbesserung in der Fleischwirtschaft.
- Untersuchungen zur Gewinnung von salmonellenüberwachtem Schweinefleisch im Rahmen einer Erzeugerkette.

- Entwicklung von Schnellbestimmungsmethoden zur Qualitäts- und Wertstoffbestimmung.
- Ausgewählte betriebswirtschaftliche Probleme der Produktvermarktung in der Ernährungswirtschaft.
- Innovative Recyclingverfahren in Kombination mit Wertstoffgewinnung für die Industrie.
- Erarbeitung und Einführung von Qualitätsmanagement-Dokumentationen in kleinen und mittelständischen Unternehmen der Ernährungswirtschaft.
- Innovative Verfahren bei der Fleischverarbeitung.

2.2 Abgeschlossene Projekte 1999

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

- Entwicklung einer wasserrückhaltenden Dachabdichtung 01/1999
- Entwicklung einer strukturierten Spezialfolie für den Einsatz in Schallabsorbern für Gleissysteme 02/1999
- Methoden der vegetativen Gestaltung der Stadtmagistrale Kutusowskij-Prospekt, Moskau. 02/1999
- Entwicklung eines Naturierungssystems unter tropischen Bedingungen 03/1999
- Entwicklung einer optimalen Vegetationsschicht unter tropischen Bedingungen 03/1999
- Wurzelfeste Dachabdichtung für ein Naturierungssystem unter tropischen Bedingungen 03/1999
- Entwicklung eines innovativen technischen Systemaufbaus für die Naturierung unter tropischen Bedingungen 03/1999

- Untersuchungen zum Einfluss von Substrathöhe und Pflanzdichte auf das Wachstum von ausgewählten Xerophyten in Madrid mit dem Ziel, Kennzahlen für einen schnellstmöglichen Bestandsschluss bei möglichst geringer Substrathöhe und unter Ausschluss von Pflege zu ermitteln. 03/1999

- Bestimmung der Anforderungen an die Gestaltung von extensiven Naturierungssystemen unter den klimatischen Bedingungen des Valle de México. 04/1999

- Entwicklung eines vegetationsaufnehmenden Lärmschutzkörpers auf der Basis von Polymerschnitzelbeton 05/1999

- Entwicklung eines Verfahrens zur Naßansaat zur vegetativen Behandlung von Bauwerks-Oberflächen unter den Bedingungen Zentralspaniens 06/1999

- Gleisbett-Naturierung Berlin, Liebknechtstr./Spandauer Str.: 900 Gleismeter Vegetationsmatte auf ATD G mit dem Kraiburger Kammerstein, Systementwicklung 06/1999

- Gleisbett-Naturierung Zwickau, Dr. Friedrichs-Ring (externes EXPO-Projekt): 220 Gleismeter Vegetationsmatte auf ATD G mit Schienenanschlussstück der SEDRA, Systementwicklung 07/1999

- Gleisbett-Naturierung Bremen/Arsten: 1160 Gleismeter Vegetationsmatte auf Betonschwelle im Schotterbett mit verstärkter Transportarmierung, Systementwicklung 07/1999

- Entwicklung von Bauwerks-Naturierungen auf der Basis von Kleinballenstauden für tropische Klimabedingungen 08/1999

- Ökologische Stadtentwicklung durch Bauwerks-Großflächen-Naturierung mit Hilfe neuer Produkte aus der stadtnahen Landwirtschaft Berlins. 12/1999

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

- Entwicklung eines technologischen Verfahrens zur Reduzierung des Gehaltes an Cholesterin und gesättigten Fettsäuren in Koch- und Brühwürsten 01/1999
- Entwicklung eines Messgerätes auf der Basis von Ultraschall und eines online-Schnellbestimmungsverfahrens zur Charakterisierung der Verarbeitbarkeit der Rohmilch und für eine Frühdiagnostik von Eutererkrankungen 01/1999
- Erarbeitung technologischer Lösungen für die Aufbereitung und Verpackung selbstbedienungsgerecht aufbereiteter Ware 01/1999
- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9002 für die Erzeugergemeinschaft Prignitzer Weiderind w. V. Lenzen 02/1999
- Entwicklung einer speziellen technisch-technologischen Methodik einschließlich serovarspezifischer Diagnostik für ein Verfahren zur salmonellenfreien Schweinefleischerzeugung und -verarbeitung am Beispiel einer Erzeugerkette im Qualitätsfleischprogramm. 03/1999
- Entwicklung eines Verfahrens zur Erfassung externer und interner Steuerungsparameter und Kontrollgrößen der Rohwurstreifung 04/1999
- Analyse der Möglichkeiten des Einsatzes von spezifischen Messgeräten in einer Kleinmolkerei bei der Herstellung von Milcherzeugnissen für die Direktvermarktung 04/1999
- Entwicklung eines technologischen Verfahrens zur ökologischen Abfüllung und Verpackung von Joghurt sowie die Einpassung im Direktvermarktungssystem 07/1999
- Klärung von organisch belastetem Abwasser aus der Kartoffelverarbeitung unter Verwendung von moderner biologischer Reinigungstechnologie 08/1999

- Entwicklung einer technischen Lösung für ein neues spezielles Verfahren zur Umrötung von Wurstbrät unter kontrollierter Wirkgasatmosphäre, in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Proteinreiche Lebensmittel des Fachbereiches Lebensmitteltechnologie der Technischen Universität Berlin 08/1999
- Studie zu Verwendungsmöglichkeiten von Spargelendabschnitten 08/1999
- Begleitung des Unternehmens nach der Erstzertifizierung eines Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9002 für die Agrargenossenschaft e. G. „Milchquelle“ Stüdenitz 09/1999
- Ökologisch-ökonomische Gestaltung der Milcherzeugung durch Einsatz der Leitfähigkeitsmessung während des Melkprozesses zur Sicherung der Milchqualität 10/1999
- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9001 für die Luckenwalder Fleischwaren GmbH 11/1999
- Entwicklung eines Steuerungssystems zur Stall- und Abluftverbesserung in geschlossenen Schweineanlagen durch kontrollierte Luftführung und Luftionisation zur Reduzierung des Schadgas-, Keim-, Staub- und Geruchsstoffgehaltes sowie des Wärme- und Energieaufwandes. 12/1999
- Entwicklung eines labortechnischen Verfahrens für die Qualitätskontrolle von Milchprodukten in der Direktvermarktung 12/1999

Kurzreferate zu den 1999 abgeschlossenen Projekten sind ins Internet unter: <http://www.agrar.hu-berlin.de/ASP/ASP.HTM> eingestellt.

2.3 Laufende Projekte

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

- Entwicklung von Bauwerks-Naturierungen für kontinentale Klimabedingungen in Zusammenarbeit mit der ANTEC GMBH 01/2000
- LärmSenken, Senken von Verkehrsemissionen durch Naturierung von Stadträumen. In Zusammenarbeit mit dem ZTG und Instituten der Technischen Universität. 02/2000
- Vegetationssysteme für Gleisanlagen zur Wohnumfeldverbesserung 02/2000
- Verfahrenstechnische Voruntersuchungen zur Produktion von Vegetationsmatten für die Bauwerks-Naturierung aus nachwachsenden Rohstoffen 05/2000
- Machbarkeitsstudie zur Schaffung verfahrenstechnischer Voraussetzungen für die Produktion von Vegetationsmatten aus Flachsfasern In Zusammenarbeit mit der A.H.Meyer Maschinenfabrik GmbH und Twistringer RBM Dränfilter GmbH & Co. KG 03/2000
- Einsatz nachwachsender Rohstoffe in technischen Produkten der Bauwerks-Naturierung. 05/2000
- Pilot- und Demonstrationsanlage zur Bauwerks-Naturierung in Moskau In Zusammenarbeit mit der ANTEC GMBH 07/2000
- Systeme zur Naturierung von Bauwerksflächen auf der Basis von vegetationsaufnehmendem Polymerschnitzelbeton. In Zusammenarbeit mit der Röfa Beton Berlin GmbH sowie der Leonhardt Bau GmbH. 12/2000
- Joint International Project Agribusiness Environmental Protection – 3 Programa de diplomados y doctorantes en Naturación de Áreas Edificadas 02/2001
- Geschichte und Gegenwart der Bauwerks-Naturierung – Aufbau einer historisch-wissenschaftlichen Sammlung in Berlin. 09/2001
- Grundlagenforschung und Entwicklung von Schienenfahrwegen für den Personenverkehr. Prognosemodell ANIRAIL und M3RAIL zur Emissionsminderung von schienengebundenen Fahrwegen unter Nutzung von Gleisbett-Naturierungen. In Zusammenarbeit mit der Universität Karlsruhe, dem Bauunternehmen Leonhard Weiss GmbH & Co. sowie den Stadtwerken München 12/2001

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

- Aufbau eines Umweltmanagementsystems zur Validierung entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 für die Neue Pommersche Fleisch- und Wurstwaren GmbH Pasewalk 03/2000
- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9001 für die Neue Pommersche Fleisch- und Wurstwaren GmbH Pasewalk 03/2000
- Vorlaufprojekt zur Entwicklung einer Hochdruckextraktionsanlage mit speziellen auf die Fleischverarbeitung klein- und mittelständischer Unternehmen abgestimmten Eigenschaften 03/2000
- Entwicklung einer neuen technisch-technologischen Prinziplösung zur Aufbereitung von Abwasser und Schälrückständen in der kartoffelverarbeitenden Industrie mit Hilfe eines elektrophysikalischen Verfahrens 03/2000
- Weiterentwicklung der Gewebedifferenzierung mittels flexibler Ultraschallmeßverfahren zur Vorbereitung der Anwendung im Bereich Tierzucht und Produktion 03/2000
- Entwicklung eines innovativen meßtechnischen Verfahrens zur operativen Wareneingangskontrolle hinsichtlich qualitätsrelevanter Parameter und Inhaltsstoffe bei Obst und Gemüse 04/2000
- Entwicklung eines Verfahrens zur Aufbereitung mineralöhlhaltiger Abwässer für deren ökologisch unbedenklichen Wiedereinsatz bzw. Entsorgung 05/2000
- Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9002 für die Agrargenossenschaft Brück e. G. 06/2000
- Gewinnung regenerierbarer Industriestoffe aus Abprodukten 08/2000
- Verfahrenstechnische Entwicklung zur Gewinnung und Nutzung lysozymreicher Rohmilch 09/2000
- Entwicklung eines innovativen Verfahrens zur Rekonstitution von Fleischabschnitten zu Fleischblöcken mit Rohfleischcharakter, in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Proteinreiche Lebensmittel des Fachbereiches Lebensmitteltechnologie der Technischen Universität Berlin 10/2000
- Aufbau eines Umweltmanagementsystems zur Validierung entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 für die Landfleischerei Hennickendorf GmbH 11/2000

- Aufbau eines Umweltmanagementsystems zur Validierung entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 für die Luckenwalder Fleischwaren GmbH 12/2000
- Aufbau eines Umweltmanagementsystems zur Validierung entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 für die KFL GmbH Löwenberg 12/2000
- Aufbau eines Umweltmanagementsystems zur Validierung entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 für die Stahl + Technik GmbH Ludwigsfelde 12/2000
- Entwicklung und Produkteinführung eines Sortimentes cholesterinreduzierter Wurstwaren für spezifische Verbrauchergruppen, in Zusammenarbeit mit der Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH 03/2001
- Messverfahren zur euterviertelspezifischen Erfassung und Differenzierung der Rohmilchqualität 05/2001
- Entwicklung eines innovativen, effizienten und umweltfreundlichen Druckwechselgerbverfahrens 06/2001
- Möglichkeiten der Adaption der Ionisierungstechnik an extrem belasteter Abluft 08/2001
- Vorlaufprojekt zur Entwicklung eines Schnellmessverfahrens zur Cholesterinbestimmung in Fleisch und Fetten, in Zusammenarbeit mit der Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH 10/2001
- Entwicklung von Lösungen zur nachhaltigen Landnutzung in Kuba interdisziplinäres Forschungsprojekt im Rahmen von Hochschulkooperationen, Partner: Polytechnische Universität Havanna: Fakultät für Architektur, Fakultät für Produktionstechnologie und Universitätsverwaltung, Humboldt-Universität zu Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät: Fakultätsschwerpunkt Ökologie der Agrarlandschaften, FG Agrarinformatik, Fakultätsverwaltung 12/2001
- Análisis del mercado actual y potencial del aceite de oliva en la República Federal Alemania 12/2001
Forschungsprojekt der Universidad Politécnica de Madrid in Zusammenarbeit mit dem spanischen Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Ernährung, der Technischen Universität München

3 Lehrtätigkeit, Betreuung, Weiterbildung, Schulungen

3.1 Lehrangebote Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

Thema: *Bauwerks-Naturierung*

Umfang: 2 SWS

Lehrende: Dr. Blum; Dr. Fuhrmann; Dr. Henze; Dr. König; Dr. Rudolf;
Dipl. Biol. Siemsen

Abschluss: Beleg bzw. Prüfung

Inhalt:

- Die stadtoökologische Ausgangssituation in urbanen Agglomerationen
- Biotope und Habitate der Stadt und in der Stadt-Umland-Region und die Bedeutung der städtischen Fauna und Flora
- Geschichte der Stadtökologie - Bauwerks-Naturierung und die Bedeutung der Bauwerks-Naturierung heute
- Gegenwärtige Stellung der Bauwerks-Naturierung in der Gesellschaft in den Bereichen Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft
- Verhältnis der Bauwerks-Naturierung zur Architektur und Einordnung der Bauwerks-Naturierung in das ökologische Planen und Bauen
- Einordnung der Bauwerks-Naturierung in den urbanen Gartenbau und in die stadtnahe Landwirtschaft
- Flächenkonkurrenz, Flächennutzung und Flächenplanung in der Stadt und in der Stadt-Umland-Region
- Nutzung und Struktur technischer Bauwerke und die Funktion der Bauwerksabdichtung bei der Bauwerks-Naturierung
- Vegetation und Vegetationsvermehrung für Bauwerks-Naturierungen, Naturierungssysteme und -techniken
- Bauwerks-Naturierung und Wirtschaftlichkeit
- Gewerblicher Rechtsschutz

Thema: *Geschichte und gegenwärtige Stellung der Bauwerks-Naturierung in der Gesellschaft, in den Bereichen Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft*

Umfang: 2 Blockstunden

Lehrender: Dr. Rudolf

Abschluss: ohne

Thema: *Bauwerks-Naturierungssysteme und –techniken und ihre Wirtschaftlichkeit*

Umfang: 2 Blockstunden

Lehrender: Dr. Henze

Abschluss: ohne

Thema: *Die stadtoökologische Ausgangssituation in urbanen Agglomerationen; urbane Flächennutzung und –konkurrenz*

Umfang: 2 Blockstunden

Lehrender: Dr. Rudolf

Abschluss: ohne

Thema: *Die kommunalwirtschaftlichen und stadtoökologischen Grenzen der „Begrünung“: Verhältnis der Bauwerks-Naturierung zur Architektur und Einordnung in ökologisches Planen und Bauen*

Umfang: 2 Blockstunden

Lehrender: Dr. Rudolf

Abschluss: ohne

Thema: *Geschichte und gegenwärtige Stellung der Bauwerks-Naturierung in der Gesellschaft. Bauwerks-Naturierungssysteme und –techniken und ihre Wirtschaftlichkeit*

Umfang: 2 Blockstunden

Lehrender: Dr. Rudolf

Abschluss: ohne

Thema: *Techno-Urbane Ökosysteme*

Umfang: 4 Blockstunden

Lehrender: Dr. Rudolf

Abschluss: ohne

3.2 Lehrangebote Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

Thema: *Ökonomie der Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe*

Umfang: 2 SWS

Lehrende: Prof. Dr. Heinz; Dr. Röhrich; Dr. Kabbert

Abschluss: Beleg bzw. Prüfung

Inhalt: Es werden ausgewählte Prozesse auf der Basis von abgeschlossenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten behandelt, die bei der Be- und Verarbeitung pflanzlicher und tierischer Erzeugnisse Einfluss auf die Produktqualität und das wirtschaftliche Ergebnis nehmen. Ziel ist es, den studierenden Landwirten und Gärtnern aufzuzeigen, wie und mit welcher Effizienz ihre Produkte weiterverarbeitet und für den Lebensmittelhandel aufbereitet werden. Dieses Wissen dient dem besseren Verständnis für die Gesamtprozesse in der Ernährungswirtschaft hinsichtlich Qualitätsanforderungen und -kontrolle sowie der zu erzielenden wirtschaftlichen Ergebnisse in den einzelnen Zweigen. Die Kenntnisse für ein erfolgreiches Produktions- und Produktmanagement werden erweitert, da neben der theoretischen Stoffvermittlung ein starker Praxisbezug (Unternehmensbesuche, Fachdiskussionen) hergestellt wird. Als Abschlussleistung kann zwischen einer Prüfung und der Anfertigung eines Beleges (Betriebswirtschaftliches Projekt) gewählt werden.

Thema: *Produktionsmanagement in der Ernährungswirtschaft (Gastlehrveranstaltung an der Hochschule für Lebensmittelindustrie Plovdiv/Bulgarien)*

Umfang: 40 Blockstunden

Lehrender: Prof. Dr. Heinz

Abschluss: Beleg

Inhalt: Grundlagen und Anwendung des Produktionsmanagements unter den besonderen Bedingungen der wirtschaftlichen Umstrukturierung in der Ernährungswirtschaft Ost- und Südosteuropas.

3.3 Betreuung von Graduierungsarbeiten und Praktika

Graduierungsarbeiten

Thema: *Elaboración de proyectos de dirección de obras con el apoyo de sistemas informáticos profesionales*

Dissertation: Roberto Delgado Victore

Betreuer: Prof. Gerardo Jimenez Saez

Begutachtung: Prof. Gerardo Jimenez Saez, Kuba
Dr. Fritsch, FG Agrarinformatik an der Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Röhrich, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 07/1999

Thema: *Development of the general model of organization for the analysis and design of logistical systems*

Dissertation: Ana Julia Urquiaga Rodriguez

Betreuer: Prof. José A. Acevedo Suárez

Begutachtung: Prof. José A. Acevedo Suárez, Polytechnische Universität Havanna
Prof. Dr. Heinz, Dr. Röhrich, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 07/1999

Thema: *Mathematische Modelle für Systeme der Herstellung und Distribution biologischer Produkte für den Einsatz im ökologischen Pflanzenschutz in der Landwirtschaft*

Dissertation: Edith Martinez Delgado

Betreuung: Prof. Dr. Acevedo Suárez, Polytechnische Universität Havanna (ISPJAE)
Prof. Dr. Heinz, Dr. Röhrich, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 08/2000

Thema: *Nutzung von Moosen für die Bauwerks-Naturierung unter tropischem und subkontinentalem Klima*

Dissertation: Dipl.-Biol. Michael Siemsen

Betreuung: Prof. Dr. Kaufmann, Institut für Gärtnerischen Pflanzenbau der Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Rudolf, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 12/2004

Thema: *Wertstoffgewinnung aus der Verarbeitung von Gemüse untersucht am Beispiel von Tomaten*

Dissertation: Dipl.-Ing. Susanne Großfuss

Betreuung: Prof. Dr. Heinz, Dr. Röhrich, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 12/2002

Thema: *Vergleichende Analyse Berlins und Mexiko Citys an Hand der rechnergestützten Planungsinstrumente zur Strategiebildung zur Verbesserung des Wasserhaushaltes unter spezieller Berücksichtigung der Bauwerks-Großflächen-Naturierung.*

Dissertation: MSc. Omar Tapia Silva

Betreuung: Prof. Dr. Sauerbrey, Institut für Pflanzenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin
Dr. Rudolf, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 12 /2002

Thema: *Untersuchungen zur pflanzenphysiologischen und verfahrenstechnischen Eignung wasserrückhaltender Bitumenbahnen bei der extensiven Naturierung flacher und geneigter Dachflächen*

Diplomarbeit: Falk Lohmann

Betreuung: Dr. König, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 05/1999

Thema: *Untersuchungen zum Einfluss von Substrathöhe und Pflanzdichte auf das Wachstum von ausgewählten Xerophyten in Madrid mit dem Ziel, Kennzahlen für einen schnellstmöglichen Bestandsschluss bei möglichst geringer Substrathöhe und unter Ausschluss von Pflege zu ermitteln.*

Diplomarbeit: Ulrike Grau

Betreuung: Dr. Kühn, Institut für Gärtnerischen Pflanzenbau der Humboldt-Universität zu Berlin,
Dr. Rudolf, Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin

Abschluss: 10/1999

Praktika

Thema: *Konzeption zur Weiterentwicklung der Messtechnik in der Versuchsstation für Bauwerks-Naturierung*

Praktikant: Jörg Hilbrecht

Betreuung: Dr. König

Zeitraum: November 1998 – Januar 1999

Thema: *Vorrecherchen zur Geschichte der Bauwerks-Naturierung*

Praktikant: Dr. Gottfried Freitag

Betreuung: Dipl.-Ethn. Bethge

Zeitraum: November 1998 – Januar 1999

Thema: *Solarbetriebene Pumpen zur Tropfbewässerung für Lärmschutzwände*

Praktikant: Uwe Rumprecht

Betreuung: Dr. König

Zeitraum: Februar 1999 – März 1999

Thema: *Analyse der von der Fauna ausgehenden Schadwirkungen an und auf naturierten Bauwerksoberflächen und Entwicklung von Möglichkeiten ihrer Vermeidung*

Praktikant: Brigitte Trewin

Betreuung: Dipl.-Biol. Siemsen

Zeitraum: Februar 1999 – April 1999

Thema: *Gleisbett-Naturierung in Budapest, Projektmanagement Ungarn*

Praktikantin: Dr. Ildikó Kollát-Pallenga

Betreuung: Dr. Rudolf

Zeitraum: April 1999 – Dezember 1999

Thema: *Einführung von QMS in KMU der Land- und Ernährungswirtschaft*

Praktikantin: Dipl.-Ing. Betina Hein

Betreuung: Dipl.-Ing. Geerhardt

Zeitraum: Oktober 1999 – Dezember 1999

Thema: *Aufbereitung der Zwischenergebnisse des Pilotprojektes Dach Moskau*

Praktikantin: Dr. Annette Wandrowski

Betreuung: Dr. Fuhrmann

Zeitraum: November 1999 – Dezember 1999

Thema: *Geschichtliche Aufbereitung der Bauwerks-Naturierung unter dem Gesichtspunkt der Vorbereitung einer Ausstellung zur IGA 2003 in Rostock*

Praktikant: Dr. Gerald Beyreuther

Betreuung: Dipl.-Ethn. Bethge

Zeitraum: November 1999 – Januar 2000

3.4 Weiterbildung und Schulungen

Betriebliche Weiterbildung

Thema: *Einführung und Aufrechterhaltung von Qualitätsmanagementsystemen und Qualitätssicherung in Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft, einschließlich der Einbindung von HACCP, in folgenden Unternehmen:*

Agrargenossenschaft Brück e. G.
Agrargenossenschaft e. G. „Milchquelle“ Stüdenitz
HAVELIA Obst und Gemüse GmbH
Luckenwalder Fleischwaren GmbH
Neue Pommersche Fleisch- und Wurstwaren GmbH

Umfang: 230 Stunden

Lehrende: Dipl.-Ing. Geerhardt, Dr. Röhrich, Dipl.-Ing. Wolter

Zeitraum: Januar 1999 – Dezember 1999

Thema: *Erarbeitung und Einführung von HACCP-Konzepten in folgenden Unternehmen:*

AGRA Schmachtenhagen
Landfleischerei Hennickendorf

Umfang: 30 Stunden

Lehrende: Dipl.-Ing. Kade, Prof. Dr. Heinz

Zeitraum: Mai 1999 – Juli 1999

Postgraduale Weiterbildung an der Polytechnischen Universität Havanna

Thema: *Logística de servicios*

Umfang: 8 Blockstunden

Lehrende: Dr. Röhrich

Zeitraum: April 1999

Thema: *Sistemas para asegurar la calidad en la distribución y el procesamiento de productos agrícolas*

Umfang: 8 Blockstunden

Lehrende: Dr. Röhrich, Dipl.-Ing. Schulze

Zeitraum: April 1999

Spezialistenlehrgang für Wissenschaftler und Fachleute aus Universitäten und Unternehmen Kolumbiens

Thema: *Unternehmenslogistik und Ökologie*

Umfang: 80 Stunden

Lehrende: Prof. Dr. Heinz; Dr. Rudolf, Dr. Röhrich; Dr. Fritsch; Dr. Koch, Dipl.-Ing. Geerhardt; Dipl.-Ing. Schulze

Zeitraum: 22.08.1999 – 06.09.1999

4 Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Messen und Ausstellungen

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

- **TECHNOGERMA 99.** Jakarta, Indonesien. Ecological Construction – Polymer Concrete for the Sustainable Development of Jakarta.- 27.02.-08.03.1999
- **12. Internationale Fachmesse für Umwelt und Entsorgung: Wasser, Abwasser; Abfall, Recycling**
IFAT '99, „Die Zukunft gestalten“, Neue Messe München 04.-08.05.1999
- **Ausstellung von Exponaten des IASP an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät.-** 30.06.1999, Sommerfest der Fakultät
 - **Humboldt-Uni-Schau 99**
Präsentation von wissenschaftlichen Projekten des IASP im Rahmen der Ausstellung der Humboldt-Universität zu Berlin auf dem Bebel-Platz
17.-18.07.1999
 - **Environment Japan '99 / New Earth '99 in Osaka, Japan**
Präsentation von wissenschaftlichen Projekten des IASP im Rahmen des Forschungsmarktes Berlin.- 20.-23.10.1999

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

- **Produktpräsentation cholesterinärmer Wurstprodukte**
in Zusammenarbeit mit der Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH und der Luckenwalder Fleischwaren GmbH:
 - **Grüne Woche, Berlin,** Januar 1999
 - **6. Innovationstag 99** der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V., Außenstelle Berlin, 15.06.1999

4.2 Veranstaltungen

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

Symposium „Der schienengebundene Verkehr – ökologische und ökonomische Optimierungspotentiale in Städten und Kommunen durch Gleisbett-Naturierung“.– Veranstalter in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG, Bahn-Umweltzentrum
07.-08.06.1999

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

Fachtagung zum Forschungsprojekt „Salmonellen“, Kassel-Golzsig, 03.06.1999

4.3 Publikationen: Forschungsberichte, Monographien, Aufsätze, Vorträge, Summarys

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

- DIENEL, H.-L.;
RUDOLF, W.: **Die Stadt wird wieder grün.-**
In: Schweizer Ingenieur und Architekt.-
Zürich 117 (1999) 13. - S. 31-35
- KÖNIG, G.: **Entwicklung einer wasserrückhaltenden Dach-
abdichtung.-**
Abschlußbericht.- Berlin, Januar 1999
- KÖNIG, G.: **Entwicklung einer strukturierten Spezialfolie für
den Einsatz in Schallabsorbern für
Gleissysteme.-**
Abschlußbericht.- Berlin, Februar 1999
- BETHGE, H.-H.;
FUHRMANN, F.;
HENZE, H.-J.: **Gleisbett-Naturierung Torstraße, Berlin
Prenzlauer Berg.-**
Referenzmaterial für die Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie.-
Berlin, März 1999
- MERINO PACHECO, M.;
RUDOLF, W.: **Ecological Construction – Polymer Concreate for
the Sustainable Development of Jakarta.-**
TECHNOGERMA 99.-Jakarta, Indonesien,
27.02. bis 08.03.1999.- Messebericht
- BETHGE, H.-H.;
FUHRMANN, F.;
MIKULYNSKY, I.: **1. Workshop „Ökologisches Bauen“ Berlin-
Kiew/Taschkent.-**
Veranstaltung im Rahmen der Zukunftsinitiative
Ökologisches Wirtschaften der Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung, Umweltschutz und
Technologie,
Berlin, 27.11. bis 01.12. 1998.-
Redaktion: Tagungsband.-Berlin, April 1999
- BETHGE, H.-H.;
FUHRMANN, F.;
HENZE, H.-J.: **12. Internationale Fachmesse für Umwelt und
Entsorgung: Wasser, Abwasser, Abfall,
Recycling. –**
IFAT 99, 04. - 08. Mai 1999. Neue Messe
München, Halle B2, Stand 109/206.- Messebericht

- RUDOLF, W.: **Wie man am Alex Natur „baut“: Gleisbett-Naturierung zur Minderung von Emissionen – Neue Perspektiven für städtische Bauwerks-Oberflächen.-**
In: Humboldt.- Berlin 43(1999)7.-S. 7
- KRAMER, E.;
RUDOLF, W.;
SIEMSEN, M.: **Naturación de calles y vías férreas.** In:
Naturación Urbana: Cubiertas Ecológicas y Mejora
Medioambiental.- Madrid: Mundi-Prensa, Juni
1999.-S. 379-390
- HENZE, H.-J.: **Zum Stand der Technik der Gleisbett-Naturierung.-**
Symposium: Der schienengebundene Verkehr –
Ökologische und ökonomische
Optimierungspotentiale in Städten und Kommunen
durch Gleisbett-Naturierung.- Vortrag.-
Berlin, 07. 06.1999
- RUDOLF, W.: **Gleisbett-Naturierung – ökologisches Systemelement der schienengebundenen Verkehrsinfrastruktur in urbanen Räumen.-**
Symposium: Der schienengebundene Verkehr –
Ökologische und ökonomische
Optimierungspotentiale in Städten und Kommunen
durch Gleisbett-Naturierung.- Vortrag.-
Berlin, 07. 06.1999
- BETHGE, H.-H.;
HERFORT, S.;
FUHRMANN, F.: **Modellvorhaben „Gleisbett-Naturierung“ – Stadtbezirk Prenzlauer Berg.-**
Abschlußbericht.- Berlin, Juli 1999
- KÖNIG, G.: **Entwicklung einer retentionsfähigen Lärmschutzwand unter Verwendung von wasserfestem Lehm und vorkultivierten Vegetationssystemen.-**
Abschlußbericht.- Berlin, Juli 1999
- RUDOLF, W.: **Vegetationssysteme für Gleisanlagen zur Wohnumfeldverbesserung.-**
Zwischenbericht.- Berlin, August 1999
- RUDOLF, W.: **Ökologische Stadtentwicklung durch Bauwerks-Großflächen-Naturierung mit Hilfe neuer Produkte aus der stadtnahen Landwirtschaft Berlins.–**
Zwischenbericht.- Berlin, August 1999

- HENZE, H.-J.: **Blümchen im Gleis. –**
In: Punkt 3.- Berlin (1999-08-12).- S. 23
- RUDOLF, W.: **Entwicklung von Rostock zur Maritimen Gartenstadt MAGAST – Initiative zur nachhaltigen Stadt- und Siedlungsentwicklung an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns im Rahmen des InnoRegio-Programms des BMBF.-**
4. Deutsches Meeressymposium: Meerestechnik, Meeresumweltschutz und internationale Zusammenarbeit.- Vortrag.-
Wilhelmshaven, 23. September 1999. In press.
- RUDOLF, W.: **Naturation of railroad-beds in urban areas as ecological part of the cost optimisation of rail infrastructure.-**
In: Cost optimisation of Rail Infrastructure – Maintenance & Renewal. Reader. London, 1st October 1999
- RUDOLF, W.: **Die ökologischen und ökonomischen Probleme des straßengebundenen Schwerlasttransports und die ökologischen Ressourcen der Luftwege.-**
Übersetzung ins Spanische:
TAPIA SILVA, O.
Exposé.- Berlin, Oktober 1999
- BAIER, K.;
BETHGE, H.-H.;
FUHRMANN, F.: **Der schienengebundene Verkehr – Ökologische und ökonomische Optimierungspotentiale in Städten und Kommunen durch Gleisbett-Naturierung.-**
Symposium an der Humboldt-Universität zu Berlin, 07. und 08. Juni 1999.- Redaktion: Tagungsband.- Berlin, November 1999
- THIMMEL, S.: **Internationale Projekte von Wirtschaft und Wissenschaft: Der Ansatz des Instituts für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin.-**
In: Berliner Briefe – Nachrichten zur Lokalen Agenda 21.- Berlin (1999-11)22.- S. 5

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

- WILHELM, S.;
SENSEL, K.: **Erarbeitung technologischer Lösungen für die Aufbereitung und Verpackung selbstbedienungsgerecht aufbereiteter Ware.-**
Abschlußbericht.- Berlin, Januar 1999
- SEIFERT, G.: **Entwicklung eines Steuerungssystems zur Stall- und Abluftverbesserung in geschlossenen Schweineanlagen durch kontrollierte Luftführung und Luftionisation zur Reduzierung des Schadgas-, Keim-, Staub- und Geruchsstoffgehaltes sowie des Wärme- und Energieaufwandes.-**
Zwischenbericht.- Berlin, Januar 1999
- KABBERT, R.;
RÖHRICH, K.;
KÜHNEL, M.;
RICHTER, P.;
WERNER, L.-P.: **Entwicklung eines innovativen meßtechnischen Verfahrens zur operativen Wareneingangskontrolle hinsichtlich qualitätsrelevanter Parameter und Inhaltsstoffe bei Obst und Gemüse.-**
Zwischenbericht.- Berlin, Februar 1999
- SCHULZE, W.-K.;
ZIMMERMANN, P.;
HEINZ, S.: **Entwicklung eines Messgerätes auf der Basis von Ultraschall und eines online-Schnellbestimmungsverfahrens zur Charakterisierung der Verarbeitbarkeit der Rohmilch und für eine Frühdiagnostik von Eutererkrankungen.-**
Abschlußbericht.- Berlin, März 1999
- RÖHRICH, K.: **La empresa WERDER FRUCHT - sistema de planificación y control operativos logísticos para el suministro competitivo de frutas y verduras al mercado.-**
III. Simposio Internacional sobre Ingeniería Logística, Sociedad Colombiana de Logística, Vortrag.-
Santa Fé de Bogotá, Colombia, marzo 10-12 de 1999
- HEINZ, S.;
RÖHRICH, K.: **Caracterización del estado de la logística en Alemania.-**
III. Simposio Internacional sobre Ingeniería Logística, Sociedad Colombiana de Logística, Vortrag.- Santa Fé de Bogotá, Colombia, marzo 10-12 de 1999

- SEIFERT, G.: **Verfahrenstechnische Entwicklung zur Gewinnung und Nutzung lysozymreicher Rohmilch.**- Zwischenbericht.- Berlin, März 1999
- WILHELM, S.;
SENSEL, K.: **Neue Suppengrün-Technologie erhöht Arbeitsproduktivität.**-
In: Fruchthandel Magazin Nr. 15(1999), S. 23
- JAHN, S.;
SPARBORTH, D.;
KÜHNEL, M.: **Entwicklung eines technologischen Verfahrens zur Reduzierung des Gehaltes an Cholesterin und gesättigten Fettsäuren in Koch- und Brühwürsten.**-
Abschlußbericht.- Berlin, April 1999
- KURZE, S.;
SEIFERT, H.;
FEHLHABER, K.;
HEINZ, S.: **Entwicklung einer speziellen technisch-technologischen Methodik einschließlich serovarspezifischer Diagnostik für ein Verfahren zur salmonellenfreien Schweinefleischerzeugung und -verarbeitung am Beispiel einer Erzeugerkette im Qualitätsfleischprogramm.**-
Abschlußbericht.- Berlin, April 1999
- ACEVEDO SUÁREZ, J.;
RÖHRICH, K.: **Un enfoque de la empresa de clase mundial en Latinoamerica.**-
IV. Evento Internacional de Ciencias Empresariales, Vortrag.- Universidad de Matanzas, Cuba, 13 al 16 de abril de 1999
- SCHULZE, W.-K.: **Entwicklung eines Verfahrens zur Schnellbestimmung der Rohmilchqualität.**-
Übersetzung ins Spanische:
RÖHRICH, K. ISPJAE, Vortrag.- Havanna, Kuba, April 1999
- SCHULZE, W.-K.: **Optimierung von technologischen Verfahrensabläufen bei der Be- und Verarbeitung von Milch zu Erzeugnissen für die Direktvermarktung in einer Kleinmolkerei.**-
Abschlußbericht.- Berlin, Juli 1999
- SEIFERT, G.: **Entwicklung eines Steuerungssystems zur Stall- und Abluftverbesserung in geschlossenen Schweineanlagen durch kontrollierte Luftführung und Luftionisation zur Reduzierung des Schadgas-, Keim-, Staub- und Geruchsstoffgehaltes sowie des Wärme- und Energieaufwandes.**-
Zwischenbericht.- Berlin, Juli 1999

- SCHULZE, W.-K.: **Entwicklung eines technologischen Verfahrens zur ökologischen Abfüllung und Verpackung von Joghurt sowie die Einpassung im Direktvermarktungssystem.-**
Kurzbericht.- Berlin, August 1999
- KADE, C.;
SCHULZE, W.-K.;
HEINZ, S.: **Entwicklung einer technischen Lösung für ein neues spezielles Verfahren zur Umrötung von Wurstbrät unter kontrollierter Wirkgasatmosphäre.-**
Abschlußbericht.- Berlin, August 1999
- HEINZ, S.: **Zusammenwirken von Produktionsmanagement und Logistik.-**
Vortrag vor Wissenschaftlern und Unternehmern aus Kolumbien im Rahmen des Spezialistenlehrgangs „Unternehmenslogistik und Ökologie“ vom 23.08.1999-05.09.1999 in Berlin
- RÖHRICH, K.: **La empresa WERDER FRUCHT - sistema de planificación y control operativos logísticos para el suministro competitivo de frutas y verduras al mercado.-**
Vortrag vor Wissenschaftlern und Unternehmern aus Kolumbien im Rahmen des Spezialistenlehrgangs „Unternehmenslogistik und Ökologie“ vom 23.08.1999-05.09.1999 in Berlin
- SCHULZE, W.-K.: **Die Bedeutung der Sicherung der Qualität von Rohmilch unter besonderer Berücksichtigung des Zellgehaltes als Indiz für die Euter-gesundheit der Milchkuh und die sich daraus ergebende Notwendigkeit der Entwicklung entsprechender Meßverfahren.-**
Vortrag vor Wissenschaftlern und Unternehmern aus Kolumbien im Rahmen des Spezialistenlehrgangs „Unternehmenslogistik und Ökologie“ vom 23.08.1999-05.09.1999 in Berlin
- GEERHARDT, M.: **Grundlagen der Qualitäts- und Umwelt-managementsysteme und die Implementierung in kleinen und mittelständischen Unternehmen.-**
Vortrag vor Wissenschaftlern und Unternehmern aus Kolumbien im Rahmen des Spezialistenlehrgangs „Unternehmenslogistik und Ökologie“ vom 23.08.1999-05.09.1999 in Berlin

- SENSEL, K.;
KÜHNEL, M.: **Verwendungsmöglichkeiten von Spargelend-
abschnitten.-**
Literaturauswertung.- Berlin, August 1999
- SENSEL, K.: **Klärung von organisch belastetem Abwasser
aus der Kartoffelverarbeitung unter Verwendung
von moderner biologischer
Reinigungstechnologie.-**
Abschlußbericht.- Berlin, August 1999
- SENSEL, K.: **Entwicklung eines Verfahrens zur Aufbereitung
mineralöhlhaltiger Abwässer für deren
ökologisch unbedenklichen Wiedereinsatz bzw.
Entsorgung.-**
Zwischenbericht.- Berlin, August 1999
- GEERHARDT, M.;
SEIFERT, H.: **Aufrechterhalten eines Qualitätsmanagement-
systems nach der Erstzertifizierung nach ISO
9002 für ein Unternehmen in der Milchwirt-
schaft.-**
Bericht.- Berlin, September 1999
- RÖHRICH, K.: **Logística de servicios- un ejemplo de una
empresa mediana.-**
IX. Congreso Nacional de Estudiantes de
Ingenierías Industrial, Administrativa y de
Producción, Asociación Nacional de Estudiantes
de Ingenierías Industrial, Administrativa y de
Producción, Vortrag.- Santa Fé de Bogotá,
Colombia, octubre 10-15 de 1999
- RÖHRICH, K.: **Logística de servicios- un ejemplo de una
empresa mediana del sector horti-frutícola.-**
Vortrag vor Einzel- und Großhändlern des
Unternehmens CORABASTOS.- Santa Fé de
Bogotá, Colombia, 14 de octubre de 1999
- SCHULZE, W.-K.: **Ökologisch-ökonomische Gestaltung der Milch-
erzeugung durch Einsatz der
Leitfähigkeitsmessung während des
Melkprozesses.-**
Abschlußbericht.- Berlin, Oktober 1999

- HOFFMANN, H.;
SCHULZE, W.-K.;
FRITSCH, M.;
RÖHRICH, K.:
Ergebnisse aus der Hochschulzusammenarbeit im Rahmen des DAAD-Projekts Entwicklung von Lösungen zur nachhaltigen Landnutzung in Kuba.-
Poster.- Deutscher Tropentag.- Berlin, 14.-15.10.1999
- HEINZ, S.;
RÖHRICH, K.:
El estado actual de la logística en Alemania.-
Seminario Logística y la Gestión de la Cadena de Suministros entro International de la Habana S.A. (CIH), Vortrag.- La Habana, 30 de noviembre de 1999
- RÖHRICH, K.:
Logística de servicios en la Werder Frucht – un ejemplo exitoso de integración de la cadena de suministro interna y externa en una empresa mediana del sector alimentario.-
seminario de empresarios cubanos.-
Tagungsband S. 3-14.-
La Habana, 30 de noviembre de 1999
- HEINZ, S.;
RÖHRICH, K.:
La distribución de alimentos en el área de Berlin y Brandenburgo.-
V. Taller Internacional de Logística, ISPJAE.-
Vortrag.- La Habana 30 de noviembre de 1999
- SEIFERT, H.;
KURZE, S.;
FEHLHABER, K.:
Nur in der Kette gibt es Sicherheit. Erfahrungen aus einem Forschungsprojekt zur Reduzierung des Salmonella-Eintrages in die Schweinefleischgewinnung.-
In: Fleischwirtschaft 11/99, S. 12
- KURZE, S.:
Salmonellenarme Schweinefleischerzeugung und -verarbeitung, Vorstellung von Untersuchungen und Ergebnissen in einer Brandenburger Erzeugerkette.-
Vortrag im Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg am 16.11.1999 in Krügersdorf
- GEERHARDT, M.;
WOLTER, T.:
Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen zur Zertifizierung nach ISO 9001 für Unternehmen in der Fleischbranche.-
Bericht.- Berlin, Dezember 1999
- GEERHARDT, M.;
RÖHRICH, K.:
Begleitung von Unternehmen in der Obst- und Gemüsebranche beim Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen bis zur Zertifizierung nach ISO 9002.-
Bericht.- Berlin, Dezember 1999

RÖHRICH, K.;
WOLTER, T.: **Analyse des aktuellen und potentiellen Marktes für Olivenöl in der Bundesrepublik Deutschland. Ergebnisse einer qualitativen Verbraucherbefragung in Berlin.-**
Bericht.- Berlin, Dezember 1999

4.4 Wissenschaftliche Konzeptionen, Konzepte, Anträge

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

- RUDOLF, W.: **Teilprojekt Stadtökologie des Forschungsprojektes LärmSenken, Senken der Verkehrsemissionen durch Naturierung von Stadträumen.-**
Machbarkeitsstudie. - Antrag, Berlin, Januar 1999
- RUDOLF, W.: **Ein URBANer Stempel für Berlin.-**
Modellvorhaben „Gleisbett-Naturierung“ – Stadtbezirk Prenzlauer Berg.-
Antrag, Berlin, März 1999
- RUDOLF, W.: **Grundlagenforschung und Weiterentwicklung von Schienenfahrwegen für den regionalen Personenverkehr. Prognosemodelle ANIRAIL und M³RAIL zur Emissionsminderung von schienengebundenen Fahrwegen unter Nutzung von Gleisbett-Naturierungen. –**
Teilprojekt ANIRAIL und Gleisbett-Naturierung des Forschungsprojektes LERM. - Antrag.- Berlin, Mai 1999
- HERFORT, S.: **Einsatz nachwachsender Rohstoffe in technischen Produkten der Bauwerks-Naturierung.-**
Antrag.- Berlin, Juni 1999
- BETHGE, H.-H.;
FREITAG, G.: **Geschichte und Gegenwart der Bauwerks-Naturierung – Aufbau einer historisch-Wissenschaftlichen Sammlung in Berlin.-**
Antrag.- Berlin, Juni 1999
- FUHRMANN, F.: **2. Workshop „Ökologisches Bauen“ – Berlin - Kiew.-** Antrag.- Berlin, Juni 1999

- MODEL, N.;
RUDOLF, W.: **Naturnahe urbane Regenwasserbewirtschaftung durch ökologisch und ökonomisch optimierte Bauwerks-Großflächen-Naturierung. –**
SFB Aquatische Ökosysteme, Teilprojektantrag.-
Berlin, Juni 1999
- FUHRMANN, F.;
KOLLAT-PALENGA, I.: **1. Workshop „Ökologisches Bauen“ – Berlin – Budapest.-** Antrag.- Berlin, Juni 1999
- RUDOLF, W.: **Naturnahe Minderung stofflicher Emissionen durch ökologisch und ökonomisch optimierte Bauwerks-Großflächen-Naturierung in urbanen Agglomerationen.-** Graduiertenkolleg
Stadtökologie, Teilprojektantrag.- Berlin, Juli 1999
- DIENEL, H.-L.;
MODEL, N.;
RUDOLF, W.: **Measures of a tool box for potentially intelligent transport solutions. TRANSLOGIS. –**
Antrag.- Groß Glienicke, Juli/August 1999
- MERINO PACHECO, M.;
MIKULYNSKY, I.;
PERTSIK E. N.;
RUDOLF, W.: **Influence of Urban Ecological Factors/including greenery/on Real Estate Market in NIS Cities: Kyiv, Moscow, Zaporozhye, Ufa.-**
INTAS OPEN CALL .- Antrag.- Berlin, August 1999
- MERINO PACHECO, M.;
MIKULYNSKY, I.: **Ecosystem Health of Moscow and Moscow Region: mapping analysis of modern state and the ways of soil and vegetation cover restoration.-**
INTAS OPEN CALL .- Antrag.- Berlin, August 1999
- MERINO PACHECO, M.;
MIKULYNSKY, I.: **Visual environment of a big city as an ecological factor and its influence on a human being.-**
INTAS OPEN CALL .- Antrag.- Berlin, August 1999
- RUDOLF, W.: **MAGAST Entwicklung von Rostock zur Maritimen Gartenstadt.-**
Initiative zur nachhaltigen Stadt-und Siedlungs-
Entwicklung an der Ostseeküste.-
Antrag.- Krakow am See, August 1999
- HERFORT, S.;
FUHRMANN, F.;
KÖNIG, G.;
METZ, R.: **Untersuchungen zum Anbau einheimischer Faserpflanzen auf schwermetallbelasteten Böden, deren Ernte, Aufbereitung sowie Verarbeitung zu Vegetationssystemen für die Bauwerks-Naturierung.-**
Antrag.- Berlin, September 1999

- HAHN, J.;
HERFORT, S.;
METZ, R.:
Nutzung von schwermetallbelasteten Böden zum Anbau von nachwachsenden Rohstoffen für Vegetationsmatten.-
Antrag.- Berlin, Oktober 1999
- RUDOLF, W.:
Teilprojekt Stadtökologie des Forschungsprojektes Freizeitverkehrssysteme für den Event-Tourismus.-
Antrag.- Berlin, November 1999
- HENZE, H.-J.;
KOLLAT-PALENGA, I.;
RUDOLF, W.:
Entwicklung eines naturnahen emissionsmindernden Gleiseinlagesystems für europäische Extremstandorte am Beispiel ungarischer Oberbauformen.-
Antrag.- Berlin, November 1999
- HERFORT, S.;
FUHRMANN, F.;
RUDOLF, W.:
Entwicklung von Vegetationsmatten für die Bauwerks-Naturierung auf Rohwollbasis.-
Antrag.- Berlin, Dezember 1999
- GÄSSLER, H.;
RUDOLF, W.:
Produkt- und Verfahrensentwicklung eines kombinierten Ad- und Absorptions- Filtersystems technischer Vegetationssysteme für mit organischen und anorganischen Schadstoffen belastete Abluftströme urbaner Räume.- Antrag.- Berlin, Dezember 1999
- HENZE, H.-J.;
KAMM BABILLIE, M.;
RUDOLF, W.:
Entwicklung von Naturierungssystemen für aride Bedingungen.-
Antrag.- Berlin, Dezember 1999
- NEBEL, S.;
RUDOLF, E.:
Entwicklung von Umweltbewußtsein von Kindern und Jugendlichen in Damaskus.- Natur in der Stadt.- Antrag.- Damaskus, Dezember 1999
- RUDOLF, E.:
Entwicklung von Umweltbewußtsein von Kindern und Jugendlichen in Madrid.- Natur in der Stadt.- Antrag.- Madrid, Dezember 1999
- KAMM BABILLIE, M.;
RUDOLF, W.;
SOLIMANN SALEH, M.:
Research to find the main principles for planting process of building roofs in urban areas in Damascus.
Antrag.- Damascus, Dezember 1999

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

- SCHULZE, W.-K.: **Messverfahren zur euterviertelspezifischen Erfassung und Differenzierung der Rohmilchqualität.-** Antrag.- Berlin, Januar 1999
- SENSEL, K.;
RICHTER, V.: **Innovatives Verfahren zur biologischen Nitrat-/Nitritentfernung aus Trinkwasser.-** Antrag.- Osnabrück, Januar 1999
- SEIFERT, G.;
SENSEL, K.: **Komplexe biotechnologische Verfahrenslösung zur ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Aufbereitung von Wasser durch Vegetationssysteme.-** Antrag (Projektskizze).- Berlin, Januar 1999
- GEERHARDT, M.: **Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9001 für die Neukircher Zwieback GmbH, Neukirch/Lausitz.-** Antrag.- Berlin, Mai 1999
- KABBERT, R.;
RÖHRICH, K.: **Systemlösung zur Gewährleistung einer hohen Qualität bei der Lagerung und Distribution von frischem Obst und Gemüse.-** Antrag.- Berlin, Juli 1999
- RÖHRICH, K.;
WESTPHAL, G.;
KNIGGE, N.: **Entwicklung von Verfahren mit spezifischen technisch-technologischen Lösungen zur Herstellung von neuen, im Eiweißgehalt limitierten Backwaren.-** Antrag.- Berlin, Juli 1999
- KURZE, S.;
SEIFERT, H.;
KADE, C.;
ZIMMERMANN, P.: **Entwicklung eines Datenmess- und Erfassungsmoduls für die online-Überwachung von Rohmilch.-** Antrag.- Berlin, August 1999
- SENSEL, K.;
WESTPHAL, G.: **Entwicklung von Verfahren der Gewinnung von Wertstoffen für die Pharmazie, Kosmetik und Grundstoffindustrie aus pflanzlichen Abprodukten.-** Antrag (Ideenskizze).- Berlin, August 1999
- JAHN, S.;
SPARBORTH, D.;
ERDMANN, D.: **Entwicklung eines kontinuierlichen Verfahrens zur Extraktion von Fetten und fetthaltigen Stoffen für die mittelständische Lebensmittelindustrie.-** Antrag.- Berlin, September 1999
- SCHULZE, W.-K.;
HABERMANN, B.: **Vorlaufprojekt zu Möglichkeiten der Adaptation der Ionisierungstechnik an extrem belastete Abluft.-** Antrag.- Berlin, September 1999

- KADE, C.;
SCHULZE, W.-K.;
SEIFERT, H.:
Entwicklung eines innovativen Immunisierungsverfahrens.-
Antrag.- Berlin, September 1999
- GEERHARDT, M.:
Aufbau eines Qualitäts- und Umweltmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9001 und Validierung entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93 für die Erzeugergemeinschaft Agrarprodukte e.G. Wildenhain.- Antrag.- Berlin, September 1999
- SPARBORTH, D.;
ERDMANN, D.:
Vorlaufprojekt zur Entwicklung eines Schnellmessverfahrens zur Cholesterinbestimmung in Fleisch und Fetten.- Antrag.- Berlin, Oktober 1999
- KABBERT, R.;
RÖHRICH, K.;
SCHLEUSENER, H.;
PLEWKA, T.:
Internet-Qualitäts- und Umweltmonitoring von Lebensmitteln – Von der Erzeugung bis zum Verbrauch.-
Antrag (Ideenskizze).- Berlin, Oktober 1999
- ZIMMERMANN, P.;
SENSEL, K.;
FRIEDRICH, H.:
Senkung des Trinkwasserverbrauchs durch Wiederverwendung von ultraschallbehandeltem Prozesswasser in der kartoffelverarbeitenden Industrie.- Projektskizze.- Berlin, Oktober 1999
- SPARBORTH, D.;
JAHN, S.;
WOLTER, T.;
ERDMANN, D.:
Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Gewinnung von naturbelassenen Wertstoffen aus pflanzlichen Produkten.-
Antrag (Ideenskizze).- Berlin, Oktober 1999
- KURZE, S.;
SEIFERT, H.;
NATTERMANN, H.;
KOBILKE, H.:
Passive Immunisierung von Tieren mittels oraler Gabe von IgY-Antikörpern in Kombination mit verschiedenen Prä- und Probiotika.-
Antrag (Projektskizze).- Berlin, Oktober 1999
- GEERHARDT, M.;
SCHULZE, W.-K.:
Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems zur Zertifizierung nach ISO 9001 für die Volker Voigt Landtechnik und Elektroinstallation, Kosposda.-
Antrag.- Berlin, November 1999
- KABBERT, R.;
RÖHRICH, K.;
WERNER, L.-P.:
Entwicklung eines Qualitätssicherungssystems bei der Zwischenlagerung von frischem Obst und Gemüse.- Antrag.- Berlin, Dezember 1999
- SEIFERT, H.;
AHRENS, F.;
KADE, C.;
RÖHRICH, K.:
Entwicklung und Prüfung neuer Futterzusatzstoffe nichtantibiotischer Herkunft als Alternative zum nutritiven Anti- und Chemobiotika-Einsatz zur Qualitätssicherung tierischer Lebensmittel.- Antrag.- Berlin, Dezember 1999

Patente und Gebrauchsmusteranmeldungen

Patente

US-Patent

Titel: Roofing membrane
Patentinhaber: FAMOS GmbH
Eintragung: 09.11.1999
Patentnummer: 08/936 882
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Dr. Henze, Dr. Rudolf, Herr Haupt

Niederländisches Patent

Titel: Dakafdichtingsbaan
Patentinhaber: FAMOS GmbH
Eintragung: 19.07.1999
Patentnummer: 1008056
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Dr. Henze, Dr. Rudolf, Herr Haupt

Deutsche Patentanmeldung

Titel: Verfahren zur Herstellung cholesterinreduzierter Fette und daraus hergestellte Wurstwaren auf der Basis von Schweinefleisch und Schweinefett
Anmelder: Luckenwalder Fleischwaren GmbH
Anmeldedatum: 15.04.1999
Eintragung:
Aktenzeichen: 19917929.8
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Herr Blaschka, Herr Camin, Dipl.-Ing. (FH) Döbel, Dipl.-Chemiker Franke, Prof. Dr. Jahn, Dipl.-Ök. Scheufler, Dipl.-agr. Ing. Sparborth

Deutsche Patentanmeldung

Titel: Verfahren zur Gewebedifferenzierung beim Schwein
Anmelder: Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin
Anmeldedatum: 14.12.1998
Eintragung:
Aktenzeichen: 19859661.8
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Prof. Dr. Seifert, Dipl.-Ing. Zimmermann, Tierärztin Seifert

Gebrauchsmusteranmeldung

Titel: Cholesterinreduzierte Fette und daraus hergestellte Wurstwaren auf der Basis von Schweinefleisch und Schweinefett
Anmelder: Luckenwalder Fleischwaren GmbH
Anmeldedatum: 15.04.1999
Eintragung:
Aktenzeichen:
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Herr Blaschka, Herr Camin, Dipl.-Ing. (FH) Döbel, Dipl.-Chemiker Franke, Prof. Dr. Jahn, Dipl.-Ök. Scheufler, Dipl.-agr. Ing. Sparborth

Titel: Zusammensetzung von Brot und anderen Backwaren
Anmelder: Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin
Märkische Backshops Günther KG
Anmeldedatum: 15.07.1998
Eintragung: 25.03.1999
Aktenzeichen: 298 12 970.1
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Prof. Dr. Westphal, Dipl.-Ing. Schwoppe, Herr Mewes

Titel: Wurzelfeste Kunststoffbahn für die Gleisbett-Naturierung
Anmelder: Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin
Thermoplast Bernsdorf GmbH
Anmeldedatum: 03.11.1999
Eintragung:
Aktenzeichen: 299 19 599.6
Bearbeiter: Dr. Henze
Erfinder: Dr. Henze, Dr. König, Dr. Rudolf

5 Internationale Forschungs Kooperation

5.1 Kooperationspartner

- Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, Schweiz
- Universität Salzburg, Österreich
- Escuela Superior Politécnica del Litoral, Guayaquil, Ecuador
- Hochschule für Lebensmitteltechnologie Plovdiv, Bulgarien
- Instituto Superior Politécnico „José A. Echeverría“ (ISPJAE), Havanna, Kuba
- Landwirtschaftliche Akademie „K. A. Timirjasew“, Moskau, Russland
- Lomonossow Universität, Moskau, Russland
- Universidad Autónoma Chapingo, Mexiko City, Mexiko
- Universidade Federal do Rio de Janeiro, Brasilien
- Universidad de Pinar del Río, Pinar del Río, Kuba
- University of Macedonia, Thessaloniki, Griechenland
- Universidad Mayor de San Andrés, La Paz, Bolivien
- Universidad de Buenos Aires, Argentinien
- Universidad Politécnica de Madrid, Spanien
- Universidad de Puerto Rico, San Juan, USA
- Universität Aleppo, Syrien
- Universität Damaskus, Syrien
- Agrarwissenschaftliche Universität Gödöllő, Ungarn
- Universidad Privada Corporación „J.F. Kennedy“, Santa Fé de Bogotá, Kolumbien
- Ausländische mittelständische Unternehmen in Spanien, Mexiko, Ungarn, Bulgarien, Kuba, Russland und den USA

5.2 Forschungsorientierte Mobilitätsprojekte

- ALFA 3 5.00089.9
- ALFA 4 - Vorbereitungsprojekt (DAAD)
- DAAD-Projekt im Rahmen des Programmes „Hochschulpartnerschaften“

5.3 Betreuung von internationalen Kooperationspartnern

im Rahmen des Deutschen Akademischen Austauschdienstes

- Herr Dr. Hilario Rodriguez Perez
Instituto Superior Politécnico „José A. Echeverría“, Havanna, Kuba
- Herr Felipe Omar Tapia Silva
Comisión Nacional del Agua, México D.F., Mexiko
- Herr Prof. José Antonio Acevedo Suárez
Instituto Superior Politécnico „José A. Echeverría“, Havanna, Kuba
- Herr Dr. Fernando del Rio,
Abteilungsleiter im mexikanischen Erziehungsministerium, Mexiko

im Rahmen von Städtepartnerschaften Berlins

- Herr Dr. Demszky
Oberbürgermeister von Budapest, Ungarn
- Herr V. A. Botschin
Minister für Naturnutzung und Umweltschutz der Moskauer Stadtregierung, Rußland

im Rahmen von Kooperationen (Auswahl)

- Herr Prof. Vagelis Vlachopoulos
Universität Kalamata, Griechenland
- Herr Prof. Demetros Nikopoulos
Universität Kalamata, Griechenland
- Frau Dr. Despoina Nikopoulos
Universität Kalamata, Griechenland
- Herr Feres Sahid Castaño
Universidad Privada Corporacion „John F. Kennedy“, Santa Fé de Bogotá, Kolumbien
- Frau Fabiola Pinzón Hoyos
Universidad Privada Corporacion „John F. Kennedy“, Santa Fé de Bogotá, Kolumbien
- Herr Prof. Julián Briz Escribano
Universidad Politécnica de Madrid, E.T.S.I.A., Spanien
- Frau Isabel De Felipe
Universidad Politécnica de Madrid, E.T.S.I.A., Spanien

- Herr Dr. Mario Mahlau
Universidad Politécnica de Madrid, E.T.S.I.A., Spanien
- Frau Dr. Carmen Fuentes
Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación, Spanien
- Herr Prof. Dr. Manuel Parras Rosa
Universidad de Jaén, Departamento de Economía, Spanien
- Herr Professor Dr. Adel Safar
Universität Damaskus, Dekan der Landwirtschaftlichen Fakultät, Syrien
- Herr Marwan Katbi
Damaskus, Syrien
- Herr Ismael García Ortega,
Universidad de Puerto Rico, San Juan, Puerto Rico
- Frau Olga Gorbatschewskaja,
Lomonossow Universität Moskau, Rußland
- Herr J.J.M. Corret
Stadtverwaltung und Verkehrsbetriebe Den Haag, Niederlande
- Herr R.G. Goedhard
Verkehrsbetriebe Amsterdam, Niederlande
- Herr M. Lombardini
Verkehrsbetriebe Rom, Italien
- Herr Hakan Schroeder
Herr Mark Huismann
Schwedische Landbahnuniversität, Schweden

6 Leistungen für die Humboldt-Universität zu Berlin

Auf der Grundlage des Kooperationsvertrages konnte im Jahr 1999 ein weitere Vertiefung in der gemeinsamen Forschung, der Aus- und Weiterbildung sowie bei gemeinsamen nationalen und internationalen Veranstaltungen erreicht werden. Eine entsprechende positive Einschätzung wurde durch den Wissenschaftlichen Beirat am 13.12.1999 vorgenommen.

Grundlage dafür war die weitere Intensivierung der Arbeit des Institutes in Lehre und Forschung der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät, von Instituten anderer Fakultäten sowie Instituten weiterer Hochschuleinrichtungen und Institutionen im In- und Ausland, mit denen die Humboldt-Universität zu Berlin kooperiert.

Diplomarbeiten und Dissertationen:

Die gemeinsame Betreuung und Vorbereitung von wissenschaftlichen Projekten im Rahmen von Studien-, Beleg- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen und Praktika stellte auch 1999 eine wichtige Grundlage der Forschung des IASP mit der Humboldt-Universität zu Berlin dar. Ausgehend vom erreichten Stand 1999 konnten so seit Gründung des An-Institutes 1996 acht Diplomarbeiten und vier Dissertationen gemeinsam mit Wissenschaftlern der Institute der Humboldt-Universität betreut bzw. zum Abschluss gebracht werden.

Aus- und Weiterbildung:

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung wurde vom Institut ein gemeinsamer Postgraduiertenlehrgang über das ALFA-Programm der EU für die Humboldt-Universität zu Berlin unter Einbeziehung von elf Hochschulen aus neun Ländern für den Zeitraum von 1999-2000 in Mexiko City vorbereitet und mit dem Forschungsstudium von vier Promovenden begonnen.

Die hohe Internationalität (zwanzig Länder) und der aus den Projekten resultierende Verbundforschungsbedarf (gegenwärtig werden 4 Dissertationen mit betreut) führten auch 1999, wie die Gründung des Deutsch-Lateinamerikanischen Zentrums für Logistik und Ökologische Projekte im IASP zeigt, zu einer zunehmenden Vernetzung der Arbeit der Institute der Universität mit den Forschungsbereichen des IASP, damit zu einer Verbesserung der direkten und indirekten Mittelzuführung und somit auch zu einem höheren Leistungsangebot bzw. einer partiellen Haushaltsentlastung der Humboldt-Universität zu Berlin.

Innovationstransfer und Umweltforschung:

Der Innovationstransfer des IASP aus der Humboldt-Universität zu Berlin ist zum einen ein Beitrag zur weiteren Erhöhung der nationalen und internationalen Attraktivität der Humboldt-Universität zu Berlin als Zentrum für internationale Umweltforschung und zum anderen eine Grundlage für die nachhaltige Beschäftigung von Absolventen in den verschiedenen Volkswirtschaftsbereichen.

Mit mehr als zehn Kilometern Gleisbettung unter Vegetation hat das IASP seinen Innovationsvorsprung trotz partieller Rückschläge in der Entwicklung von Prototypen ausbauen können und damit auch die Attraktivität der Humboldt-Universität als Kompetenzzentrum für angewandte Umweltforschung erhöht, wie die gemeinsame Veranstaltung mit Deutschen Bahn AG im Juni 1999 belegt. Insgesamt wurden im Bereich der Bauwerks-Naturierung 24 Pilotprojekte realisiert. Vier Pilotprojekte wurden in den vergangenen Jahren in Partneruniversitäten der Humboldt-Universität zu Berlin im

Ausland verwirklicht (México City, Madrid, San Juan, Moskau). Seit Institutsgründung 1996 konnten über 40 Projekte abgeschlossen und verteidigt werden, 30 Vorlaufprojekte wurden bisher bearbeitet und weitere 31 Vorlauf- und Hauptprojekte befinden sich gegenwärtig in der Bearbeitung.

Internationale Zusammenarbeit:

Von beachtlichem Stellenwert neben den wissenschaftlichen Ergebnissen der Kooperation ist die Erhöhung der Nachfrage nach Leistungen der Humboldt-Universität zu Berlin und der mit ihr verbundenen Einrichtungen durch nationale und ausländische Kommunen und Unternehmen im Bereich der anwendungsorientierten Agrarökologie, Stadtökologie und Ernährungswirtschaft.

Durch die Besuche der Stadtregierungen sowie von Vertretern aus Stadtverwaltungen, Wirtschaft und Wissenschaft der Städte Moskau, Peking, Shen Szen und Budapest im Jahr 1999 konnten weitere fünf Projekte konkretisiert, vertraglich vereinbart und zur Durchführung mit der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin vorbereitet werden.

Ausgehend von den 1998 getroffenen Vereinbarungen mit Damaskus und Aleppo wurden vier Projekte auf der Grundlage der bestehenden Hochschulkooperation zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Universität Damaskus entwickelt.

Wissenschaftskommunikation:

Zur Kommunikation der Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeit und zur Vorbereitung gemeinsamer internationaler Projekte wurden seit 1996 mit der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät zehn Symposien und Workshops durchgeführt.

An die Präsentationen von Ergebnissen aus Wissenschaft und Forschung der Humboldt-Universität im Rahmen von Messen der Vorjahre anknüpfend, konnte das IASP auch 1999 im Verlauf der TECHNOGERMA '99 in Jakarta und der New Earth '99 in Osaka international aber auch national durch unmittelbare Gemeinschaftsprojekte mit der Humboldt-Universität auf der IFAT 99 München, der Fakultätsausstellung und der Universitätsschau auf dem Bebelplatz mit nunmehr insgesamt seit 1996 vierzehn Messen und Ausstellungen, darunter 4 Universitäts- und Fakultätsausstellungen, dem Anspruch der Humboldt-Universität gerecht werden.

Wirtschaftskooperation und Schutzrechte:

Durch die industrienähe Forschungsausrichtung des IASP seit 1996 wurden acht Schutzrechte eingereicht und bestätigt, so eröffneten sich auch für die Humboldt-Universität zu Berlin neue Wege zur gemeinsamen Erschließung von Forschungs- und Drittmittelpotentialen im In- und Ausland mit den mehr als 70 Kooperationsunternehmen des IASP. Die Arbeiten des IASP führten seit 1996 bei vierzehn Absolventen zu Einstellungen in Betrieben und Einrichtungen. Mit zehn Unternehmen konnte für vierzehn Personen eine Weiterbildung von diplomierten Praktikern am IASP durchgeführt werden.

Gleichzeitig ergaben sich aus der anwendungsbezogenen Forschungstätigkeit des IASP im Jahr 1999 Möglichkeiten, insgesamt 6 Absolventen sowie frühere Mitarbeiter der Humboldt-Universität zu Berlin und anderer Einrichtungen auf spätere Einsatzgebiete und Berufe in der freien Wirtschaft bzw. des Öffentlichen Dienstes im In- und Ausland sowie im Institut selbst vorzubereiten.

Mitarbeit in Gremien:

Seit 1998 wird die Arbeit der Umweltkommission der Humboldt-Universität zu Berlin durch Mitarbeit und deren Einbeziehung in die Veranstaltungsaktivitäten des IASP unterstützt.

Durch die Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät wurde das IASP darüber hinaus als länderverantwortliche Einrichtung der Fakultät für Spanien, Griechenland und Mexiko benannt.

Forschungspotentiale:

Das gewachsene Zusammenwirken wird nachdrücklich durch die vom IASP für die Universität übernommene fachliche und organisatorische Betreuung von vier wissenschaftlichen Projekten der Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen sowie von ALFA-Projekten der GD1 der Europäischen Kommission unterstrichen. Die daraus resultierenden finanziellen Anforderungen an das IASP zur Absicherung einer kontinuierlichen Arbeit der o.g. Maßnahmen und Projekte waren hoch und konnten nur durch eine weitere Optimierung des eigenen Haushaltes geleistet werden. Aus der Vernetzung von Wissenschaft und Forschung mit den Instituten der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät erfolgten erstmalig Antragstellungen innerhalb des Humboldt-Fonds.

Die gemeinsame Beantragung und Umsetzung von Projekten hat insbesondere in den Bereichen zum Erfolg geführt, in denen Personal aus auslaufenden Forschungsprojekten der Humboldt-Universität zu Berlin in Personal des IASP überführt werden konnte. So konnten die Anstellungsverhältnisse der 1997 übernommenen neun Personen weiter stabilisiert und durch die außerplanmäßige Einstellung von zwei Personen ausgebaut werden. Neue gemeinsame Projekte im Bereich der Stadtökologie und der Nachwachsenden Rohstoffe wurden beantragt und bestätigt. Weitere Personalstellen konnten so auch 1999 innerhalb des Instituts geschaffen und ausgestattet werden.

Eine weiteres Forschungspotential des IASP für die Humboldt-Universität zu Berlin ist in dem 1999 geschaffenen Planungsvorlauf für gemeinsame Projekte zum Thema „Ökologisches Bauen“ zu sehen, die mit der Bauabteilung der Universität im Rahmen von Sanierungen an der Bauwerkssubstanz der Fakultäts- und Institutsgebäude iterativ umgesetzt werden sollen. Die Verstärkung der Interaktionspotentiale zur Nutzung von anstehenden Neubau- und Sanierungsmaßnahmen der Humboldt-Universität unter dem Blickwinkel einer gekoppelten Sanierungs-, Neubau- sowie Forschungs- und Wissenschaftsstrategie zur Einwerbung von Drittmitteln ist ein wichtiges Ziel des IASP für das Jahr 2000.

Die Demonstrationsanlage zur Bauwerks-Naturierung auf dem Hof Malchow bleibt einerseits Anschauungsobjekt und Beitrag für die Universität als umweltorientierte Lehr- und Forschungseinrichtung und andererseits eine praktische Variante der Werterhaltungsnutzung eines sanierungsbedürftigen Standortes; im Rahmen der Forschung und der daraus resultierenden Anforderungen wurden 1999 durch das IASP mehr als 2000 Stunden technische Dienstleistungen bereitgestellt.

Mit der Umsetzung des Kooperationsvertrages ergibt sich auch 1999 ein beachtlicher Umfang von geldwerten Tätigkeiten und Leistungen, der sich nicht unmittelbar in den Haushalten widerspiegelt, aber in hohem Maße den Zielsetzungen eines An-Instituts in der Humboldt-Universität zu Berlin zur Stärkung des Wissenschaftstransfers aus der Universität in die Wirtschaft gerecht wird.

Beschluss des Wissenschaftlichen Rates zum Institutsbericht 1999

Hiermit nimmt der Wissenschaftliche Rat den Institutsbericht 1999 des Instituts für Agrar- und Stadtökologische Projekte an der Humboldt-Universität zu Berlin an.

Herr RA Bilk

*Vorsitzender des Vereins zur Förderung
agrar- und stadtökologischer Projekte e.V.*

Herr Dr. Diemel

*Wissenschaftlicher Geschäftsführer
des Zentrums für Technik und Gesellschaft
der Technischen Universität Berlin*

Herr Fanselau

*Regierungsdirektor,
Referatsleiter in der Senatskanzlei
Berlin*

Herr Universitätsprofessor Dr. habil. Fehlhaber

*Institutsdirektor des Instituts für
Lebensmittelhygiene der
Veterinärmedizinischen Fakultät der
Universität Leipzig*

Herr Dr. Göhler

*Abteilungsleiter für Programme des BMWi
Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen
„Otto von Guericke“ e.V.,
Außenstelle Berlin*

Herr Dr. Heinemann

*Geschäftsführer der Wirtschaftsberatungs-
und Handels-Gesellschaft mbH, Halle*

Herr Krause

*Geschäftsführer
der Handwerkskammer Berlin*

Herr Dr. Mather

*Leiter Umweltschutz- und Sicherheitstechnik
Zentralbereich Bahn-Umwelt-Zentrum der
Deutschen Bahn AG, Berlin*

Herr von Olszewski

*Repräsentant der
Feuerschutz G. Knopf GmbH
Berlin*

Herr Pluta

*Beauftragter der Industrie- und
Handelskammer zu Berlin
Mitglied im Umweltausschuß*

Herr Prof. Dr. Sauerbrey

*Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates
des IASP
Fachgebietsleiter Ökologie der
Ressourcennutzung des Instituts für
Pflanzenbauwissenschaften der
Humboldt-Universität zu Berlin*

**Herr Universitätsprofessor
Dr. Dr. Schebler**

*Leitender Ministerialrat,
Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
München*

Herr Dipl. Ing. Schenkel

*Erster Direktor und Professor beim
Umweltbundesamt
Berlin*

Herr Dr. Stolze

*Referatsleiter für Forschung
„Nachwachsende Rohstoffe“
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Forsten des Bundeslandes
Brandenburg/Potsdam*

Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Metz

*Vorstandsvorsitzender des IASP
Fachgebietsleiter Ackerbausysteme des Instituts für
Pflanzenbauwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin*

Berlin, am 17. Januar 2000

Anlagen

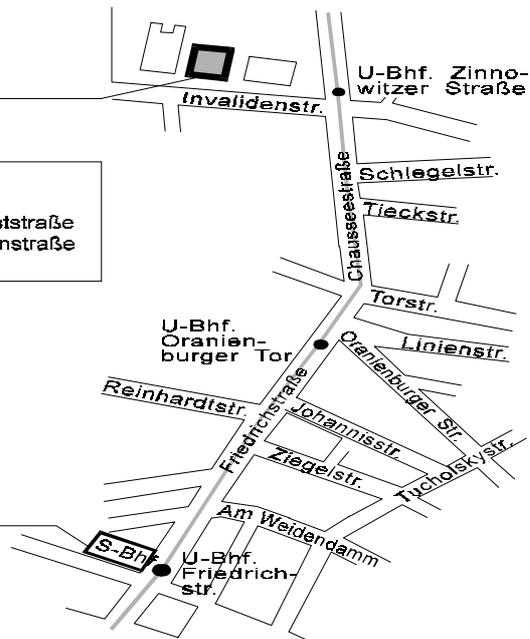
- Preis der Stadtregierung Moskaus im Rahmen des Architektenwettbewerbes „Methoden der vegetativen Gestaltung der Stadtmagistrale Kutusowskij-Prospekt in Moskau“
- 3. Preis der Sendereihe des MDR „Einfach genial“ für „Schallschluckende Schienenbegrünung“

Lageskizze:

Sitz des Instituts:
Invalidenstraße 42

Verbindung:
U-Bahn Linie 6, Zinnowitzer Straße
Bus Linie 157; Richtung Scharnhorststraße
Haltestelle: Chausseestraße/Invalidenstraße

S- und U-Bahnhof
Friedrichstraße



Postanschrift:

Institut für Agrar- und Stadtökologische Projekte
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät
Invalidenstraße 42
10115 Berlin

Ressort Agrarökologie-Stadtökologie

Tel.: (030) 2093 9062
Fax: (030) 2093 9065
E-mail: iasp.as@agrار.hu-berlin.de

Ressort Ernährungswirtschaft-Recycling

Tel.: (030) 2093 9061
Fax: (030) 2093 9065
E-mail: iasp.er@agrار.hu-berlin.de

Deutsch-Lateinamerikanisches Zentrum für Logistik und Ökologische Projekte

Tel.: (030) 2093 9061
Fax: (030) 2093 9065
E-mail: cglale@agrار.hu-berlin.de

Internet: <http://www.agrar.hu-berlin.de/asp/asp.htm>

REDAKTION: HEINZ, S.; HÖLZER, K.; RÖHRICH, K.; RUDOLF, W.